DIE

ALPEN-PFLANZEN

DEUTSCHLANDS

und

DER SCHWEIZ

Phys.

Weber

904 a

J. C. WEBER'S

ALPEN-PFLANZEN.

I. Band.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

2. Ex.

DIE

ALPEN-PFLANZEN

DEUTSCHLANDS UND DER SCHWEIZ

IN

400 NACH DER NATUR COLORIRTEN ABBILDUNGEN

IN NATÜRLICHER GRÖSSE

VON

J. C. WEBER.

Vierte Auflage.

SYSTEMATISCH GEORDNET MIT TEXT

VON **DR. C. A. KRANZ.**

ERSTER BAND.

(BLATT 1–100.)

MÜNCHEN
CHRISTIAN KAISER.
1879.

G. n. 3055

ЛУЪЕИ-БЕТЮЛЕИ

Vorwort

zur dritten Auflage.

In den Jahren 1843 — 1856 veröffentlichte J. C. Weber die Frucht seiner Jahrzehnte lang fortgesetzten Studien über die Alpenpflanzen. Schon bei seinem Erscheinen erregte das Werk allgemeine Bewunderung, theils weil der Stoff neu und dankbar war, indem ein Buch, welches uns Flora's zierlichste und farbenprächtigste Gebilde, die Alpenpflanzen, in einer Reihe von Bildern vor Augen führt, bis dahin fehlte, insbesondere aber, weil die einzelnen Zeichnungen ebenso treu als das Colorit der Natur abgelauscht sind.

Da aber der Künstler die einzelnen Blätter ungeordnet auf einander folgen liess, so regte sich bei vielen Freunden und Freundinnen der Natur der Wunsch, die Bilder möchten zum leichteren Nachschlagen in wissenschaftlicher Weise geordnet und

ein Text, welcher die Eigenthümlichkeiten jeder einzelnen Species kurz angibt, beigefügt werden.

Diesem Wunsche wurde bei der zweiten Auflage des Werkes im Jahre 1867 entsprochen, indem die Bilder nach Decandolle's System geordnet und ein Text ausgearbeitet wurde.

Da nun Mancher auf den höchsten Alpen seltene Gewächse fand, deren Abbildungen er im Werke vermisste, so half der rastlose Künstler auch diesem Mangel dadurch ab, dass er im Frühjahre 1868 den 300 Bildern noch weitere 100 von meist sehr seltenen Pflanzen der Deutschen und Schweizer Alpen als Supplementband beigab.

In der vorliegenden dritten Auflage wurden die Bilder des Supplementbandes an dem ihnen zugehörigen Platze dem ganzen Werke einverleibt. Somit präsentirt sich das Ganze als etwas Abgeschlossenes, Geordnetes und Uebersichtliches und wird dem Fachmanne handlich; auch der Laie wird spielend in die erste Bedingung zur wissenschaftlichen Anschauung der Pflanzen, in's System eingeweiht. Ferner wird es dadurch, dass nunmehr die ver-

wandten Pflanzen zunächst einander zu stehen kommen, sehr erleichtert werden, durch Vergleichung des etwa gefundenen Originales mit den Abbildungen zu bestimmen, welchen Namen man jeder Alpenpflanze, die mit Ausnahme der Gräser und Halbgräser vollständig im Werke sind, beizulegen habe.

Für solche, die sich Anfangs im natürlichen System nicht zurecht finden, sind Register der lateinischen und der deutschen Namen beigegeben.

In dem erklärenden und übersichtlichen Text, nach den musterhaften Angaben Koch's, wird man sich Raths erholen können, unter welchen Verhältnissen die einzelnen Pflanzen vorkommen, ob sie der ganzen oder nur einem und welchem Theile der Alpenkette angehören, bis in welche Höhen sie steigen, ob sie in den Vor-Alpen, den eigentlichen Alpen oder auf den höchsten, über die Baumgrenzen hinausreichenden Culminationspunkten ihre Vegetationsbedingungen finden; zu welcher Zeit sie blühen und wie lange sie dauern.*)

* ⊙ = einjährig, 24 = mehrjährig, ♄ = strauchartig.

Nachdem wir allen Wünschen und Anforderungen thunlichst gerecht geworden, zweifeln wir nicht, durch diese Abbildungen die Liebe zu den lebenden Pflanzen, in specie zu unseren herrlichen Alpenblumen, wach gerufen und dadurch Anstoss zu Erzielung wissenschaftlichen Gewinnes und lehrreichen Genusses gegeben zu haben.

München, im Oktober 1871.

Dr. C. A. Kranz.

Vorwort

zur vierten Auflage

Weber's Alpenpflanzen erfüllen ihren Zweck, zu erfreuen und zu belehren, mehr und mehr.

Anordnung und Ausstattung der früheren Auflage hat sich in einer Weise bewährt, dass ein Grund zu einer wesentlichen Veränderung nicht vorhanden ist.

Uns ist darum zu thun, dass Alle, welchen gegönnt ist, die Alpen zu besuchen, mit Hilfe des Buches einen botanischen Gewinn daraus ziehen mögen.

Um auch den nichtdeutschen Alpenfreunden gerecht zu werden, haben wir in der vierten Auflage unter jedes einzelne Pflanzenbild neben den systematischen und deutschen Namen noch den französischen und englischen gesetzt, damit das Werk auch international werde, wie die Wissenschaft selbst ist.

München, im Mai 1878.

Dr. C. A. Kranz.

AVANTPROPOS

POUR LA QUATRIÈME ÉDITION.

Notre livre sur les plantes alpestres remplit entièrement son but; celui d'amuser et d'instruire progressivement

L'arrangement et le décor de l'édition précédente ayant satisfait, nous avons cru devoir n'y apporter aucun changement.

Selon nous il s'agit seulement que tous ceux qui visiteront les alpes notre livre à la main, en puissent tirer quelqu' avantage en fait de botanique.

Pour en faciliter l'usage aux étrangers nous avons fait mettre au bas de chaque planche à coté des désignations systématiques et allemandes celles qui leur correspondent en français et anglais afin que cet ouvrage devienne une propriété internationale comme le sont heureusement les sciences.

Munich, en Mai 1878.

Dr. C. A. Kranz.

PREFACE

TO THE THIRD EDITION.

IN the years 1843—1856 J. C. WEBER gave to the public the fruits of his many years uninterrupted studies on the Alpine-plants. The work no sooner appeared than it created universal admiration; partly on account of the matter being new and attractive—as up to that time, a book, presenting to the eye, in a series of plates, the most beautifully-formed and exquisitely-coloured Flora belonging to the Alpine-Region, had been wanting—but more especially because each particular illustration is as faithfully coloured as if Nature herself had given the hues.

But as the artist allowed the different leaves to succeed each other without regard to order, many naturalists expressed the wish that, as a means of

facilitating reference, the plates might be arranged in scientific order, whit a description of each particular species.

On the second edition of the work appearing in 1867, this desire was satisfied, the plates being arranged after DECANDOLLE'S method, and at the same time explanatory notes were appended.

Many, however, finding the description of certain rare plants peculiar to the highest mountains, missing in the work, the indefatigable author, in order to supply this want, in the Spring 1868 added, as a supplementary volume, to the 300 plates 100 more, being, for the most part, of very rare plants from the German and Swiss Alps.

In the third edition, the plates of the supplementary volume have been allotted their proper places and embodied in the work. And thus the whole is presented to the public complete in itself — methodical and concise, and suited to the use of the adept. The novice, too, may easily become initiated into the first requirements of a scientific study of plants. Furthermore, the allied plants being placed

together, and actual specimens being compared with copies, it becomes easier to determine, what name to attach to every Alpine-plant — they being all contained in this work, grasses and semigramineous plants excepted.

For the benefit of those who may be opposed to the natural system, an index of the Latin and German words is given.

In the explanatory and summary notes, taken from the able authority of KOCH, the reader can inform himself under what circumstances the different plants are found; whether they belong to the whole Alpine-chain, or only to one particular region; up to what heights they grow—whether they find their condition of growth upon the lower Alps, the Alps-proper, or upon the highest peaks which reach above the limit of tree-growth; at what season they bloom, and how long they live. *)

Having satisfied, to the best of our ability, all wishes and demands on the part of ours readers, we

---

*) ⊙ = annuals, 4 = perennials, ♄ = shrub-like.

do not doubt that, by these descriptions, we have awakened an interest for the living plants, but in particular, for our beautiful Alpine-flowers; and that thereby, we have given an impetus to the acquirement of a scientific knowledge of botany, as well as of instructive enjoyment.

Munich, October 1871.

Dr. C. A. Kranz.

Preface

to the fourth Edition.

We are happy to say that Weber's Alpine Plants still continue to afford instruction and amusement and even more so than ever. We have not, therefore, made any changes of importance in the arrangement and embellishment of former editions, but we have done our best to render it possible for all those who enjoy the pleasure of visiting the Alps to gain a botanical advantage with the assistance of this book, and we have, in order to do justice to foreign admirers of the Alps, placed under every single illustration the French and English names together with the systematic and German ones, that this work may become as international as science is already.

Munich, May 1878.

Dr. C. A. Kranz.

Einleitung.

Kommen wir allmälig den Bergen näher und betreten die Uebergänge zu den Alpen, so sind wir schon freudig durch die Beschaffenheit des Alpengebietes überrascht, wenn wir auf Kalkablagerungen bei Wasserstürzen oder auf einzelnen verwitterten Felsblöcken, die am Fusse der Berge häufig liegen und mit schwärzlichen Flechten überzogen sind, zarte Alpenpflänzchen sehen.

Als Vorläufer der Alpenblumen begegnet uns hier das niedliche Geschlecht der Steinbrecharten, wie der graugrünen, keilförmigen und Sumpf-Steinbrech, ebenso die Wald- und Alpenhomogyne, die Cortuse, der Alpen- und Voralpen-Drüsengriffel, auch Pestwurz genannt, welche sich filzig anfühlt und ein mit rothen Blüthen reichlich geschmücktes Köpfchen trägt. Er ist bei allen Einschnitten der Berge und Alpenbäch-

lein, wie auch das Sumpfveilchen, die Alpen-Wucherblume, die fingerblättrige Zahnwurz, das leyer- und herzblättrige Greiskraut, die dauernde Mondviole, verschiedene Habichtskräuter und Ranunkeln und Anemonen anzutreffen. Nebenbei kommen in den Niederungen am Fusse der Alpen auf sonnigen Hügeln die Alpenaster, das Alpenberufkraut, die herzblättrige Kugelblume, die Alpennelke und an feuchten Thalschründen und Bächen das zweiblüthige Veilchen, der eisenhutblättrige und anemonenblättrige Ranunkel, die Waldanemone, der Winterling, Valerianen u. dgl. vor.

Ein reizend schönes Blümchen, welches nymphenartig schwebend und in grosser Gemeinschaft lebend gleich einem Elfenreigen unserm Auge erscheint, ist die bekannte Erdscheibe (Cyclamen europaeum) mit zarten rothvioletten Blumen, welches häufig bei Reichenhall vorkommt.

Diese und viele andere subalpine Pflanzen sind zu unsern Füssen an den niederen Gehängen der Bergschluchten und Waldthäler, wo häufig das stengelichte Fingerkraut mit seinen weissen Blüthen an Felsen klammernd gefunden wird, oder das rundblättrige Seifenkraut ganze Felsblöcke mit seinen carminrothen Blümchen überzieht. Steigt man erst eine geraumere Strecke weiter hinan, so erblickt man graue Fels-

blöcke und Baumstöcke umgeben mit vielen Farrenkräutern, welche ganze Berghalden bedecken.

Oben auf den Bergen finden sich nicht selten Versumpfungen, wo namentlich viele Brunnen-, Steinund Schaumkresse wie auch Huflattige gedeihen. Sehr reichhaltig sind die Waldregionen der Berge; vorzüglich die der Laubwaldungen mit Alpenpflanzen bevölkert, welche ihre Blumen meistens im Monat Mai, Juni und Juli entwickeln und sich selbst auf den Gipfeln der höchsten Alpen ansiedeln. Anemonen, Ranunkeln und Orchideen oder Knabenkräuter sind in jenen Bergwäldern vielfach verbreitet; auch Enzianen, welche theils in nassen Waldtriften oder auf Waldhaiden vorkommen, leben gemeinschaftlich mit den schnabelartigen Läusekräutern auf solchen Gebirgswegen.

Ebenso gehört der weisse Germer mit seinen weissen Blüthen, der den grossen Enzianen durch die aufrechtgedrängte Stellung seines Wuchses sehr ähnlich kömmt, zu den schönen Waldalpenpflanzen; aber nicht minder auch der gelbe Fingerhut; der blaue Eisenhut, die Feuerlilie, die Waldnelke, die narcissenblüthige Anemone, und in feuchten Nadelwäldern der schön blaue Milchlattig, der Bärenlauch, das Hollunder-Knabenkraut, die Schneepestilenzwurz etc.

Die wilde Tulpe, jetzt sehr selten in unseren Gebirgen, wurde früher in den Wäldern um Hohenschwangau gefunden, die beiden Narcissen, weniger selten in den Kraineralpen, wurden aber auf feuchten Bergwiesen am Chiemsee angetroffen. Die Schachblume und der Türkenbund leben auf feuchten Alpenwiesen von Krain und kommen in den bayerischen Alpen nicht vor; ebenso ist die schöne rothe Tulipa Oculus solis nur in den Bergen des Cantons Wallis zu finden.

Von den vielen schönen Pflanzen, die wir ohne alle Schwierigkeit auf unseren Alpentouren sammeln können, sind der lieblich blaue Schwalbenwurz-Enzian, der auf allen Berghalden vorkommt und den Vorübergehenden durch seine blauen Glockenblumen anzieht, wie die bekannten Alpenrosen die herrlichsten Zierden unserer Berge.

Die eigentliche Alpenregion bezeichnen mit scharfen Gränzen die Alpenrosen (Rhododendron hirsutum), welche in einer Höhe von 1300—2000 ^{m} sämmtliche Gebirgsmassen überwachsen und dadurch ganze Zwergwälder bilden. Sie bezaubern diese montanen pittoresken Regionen in ihrer Blüthezeit durch den wunderlieblichen Anblick ihrer schönen rosa Blüthen, welche in unendlicher Pracht und Ueppigkeit jene Bergriesen mit Purpur überröthen und heut zu Tage

zu den Lieblings-Alpenblumen der Gebirgsreisenden gehören, die, von der reinen Bergluft heimkehrend, gewiss auch ein Sträusschen Alpenrosen mit in ihre Heimath nehmen.

Noch schmücken zwei reizende Schwestern jener herrlichen Alpenröschen die höher gelegenen Riesen mit ihren rosa Glöckchen, nämlich die drüsige und die rostfarbblättrige Alpenrose. Von nun an beginnen zahlreichere und seltnere Alpenblumen und Sträucher sich zu entfalten, welche in solchen Höhen sowohl auf unsern, als auch den Tyroler- und Schweizer-Alpen vorkommen. Zu den schönsten jener Blumenzierden der Alpen gehören die Aurikeln, und es kann wohl kaum etwas Ueberraschenderes geben, als in dem reinen Hauch der höheren Regionen in dem Monat Juni die köstlich duftende behaarte Aurikel (Prim. villosa) in ziemlicher Fülle zusammen auf lieblich grünen Alpenmatten zu bewundern. In Gesellschaft mit jenen finden sich die zarten hellvioletten holden Trottelblümchen, die, sobald der Schnee schmilzt, ihre Glöckchen öffnen und sich aus der kalten Eisdecke herauswinden. Die Azalee, die ganze Gehänge mit ihren schönen rothen sternartigen Blüthen überzieht, die zottigen und gefranzten Mannsschilde, milchweiss und zart wie der reine Berghauch, die schönen Enzianen, namentlich die kleinen niedlichen, wie der

Schnee-Enzian, die in ein tiefes Ultramarinblau gehüllt sind, dann die grossen Arten, der schöne punctirte, der prachtvolle rothe und österreichische, die durch ihre Grösse und aufrechte Stellung hervorragen: so die schnabelartigen zahlreichen Läusekräuter, worunter das schöne bunte, das milzkrautblättrige, das schnabelartige und das dickwurzelige Läusekraut sich auszeichnen. Ferners die schneeweissen frischaufblühenden Ranunkeln, der parnassienblättrige, der anemonenartige, der Alpen- und Gletscher-Ranunkel, welcher zuweilen blassviolett gefunden wird, das zoysische und grossblumige Veilchen, die Jupiternelke, die schöne bartige und die eigenthümliche zoysische Glockenblume, die Alpenbraunelle, oder das Bräunlein mit seinem würzigen Vanillegeruch, das vielrenommirte Edelweiss, eine Zierde der Sennerin und des Alpenjägers, die Alpen- und Gletschernelke, die schopfblüthige Rapunzel, die schöne blaue kärnthische Wulfenie und viele andere.

Vorzüglich seltene Alpenpflanzen, die oft nur auf dem einen oder andern Standorte vorkommen und der ewigen Schnee- und Gletscherregion von 2300—2600 ^{m} angehören, sogar sehr vereinzelt auf den höchsten Alpen gefunden werden, gibt es nur wenige, wie z. B. das gelbe Seifenkraut auf dem

Matterhorn in der Schweiz, Heer's Mannsschild am Martinsloch im Canton Glarus, Charpentier's Enzian im Engadin u. s. w., welche wohl noch später häufiger werden gefunden werden. Die Angabe der Fundorte beschränkt sich hier nur auf einzelne Berge, und unbezweifelt ist gewiss im Alpengebiete das Vorkommen des grössern Theils der Alpenpflanzen auf sehr vielen Bergen, welche Annahme sich durch die zunehmende Lust, Berge zu besteigen, wohl rechtfertigen dürfte. Die verschiedenen Fundorte anzugeben, würde zu weit führen und gar nicht ausführbar sein. Die wenigen Notizen, die ich hier gebe, sind von Standorten, die ich grössern Theils selbst gesehen habe, und wo ich viele der vorkommenden Pflanzen an Ort und Stelle selbst sammelte. Pflanzen, die auch im Flachlande oder in den Niederungen vorkommen und eine grosse Anzahl ergeben würden, sind hier nicht aufgezählt, wie z. B. die Buschanemone, die europ. Trollblume, die Dotterblume, die Pyrola u. dgl.

In südöstlicher Richtung durch das Isarthal sehen wir die prachtvollen Bergprofile, welche uns im Rainthale bei Partenkirchen aufgeschlossen sind, und wo die Partnach ausmündet, dort finden wir ein enges Seitenthal, dem durch die Einkeilung der Felsen und durch die monströsen Kalkblöcke Hindernisse in

den Weg gelegt worden sind, die durch ungeheure Abstürze und Geschiebe einen steten Wechsel bieten und dem Bewunderer der Naturschönheiten eine Höhe von circa 2900 m, nämlich der Zugspitzwände darbieten, bei welchen, bis zu ihren Bergspitzen hinan, seltene Pflänzchen vorkommen. Der Sammler findet dort bis zum Karwendelgebirg unter vielen anderen die Alpenanemone, den schmalblumigen und traubenblüthigen Steinbrech, den zottigen Mannsschild, die Berg- und kriechende Benediktenwurz, die Päderote Ageria, die ausdauernde Swertie, den bayerischen Enzian, den Alpen-Mohn, das salzburgische Fingerkraut, die bittere und Bisam-Schafgarbe, den Allermannsharnisch, die Alpen-Anthemis, den Alpen- und Felsen-Ehrenpreis, das Alpen-Gänsekraut, das traubenblüthige Hungerblümchen, das einblumige Berufkraut, das rundblättrige Täschelkraut, das kugelblumige Knabenkraut, das norwegische Ruhrkraut, die nacktstielige Kugelblume, den Alpen-Seidelbast, die Alpen-Akelei, den schwarzen Germer, die Berg-Ranunkel, die fingerblättrige Zahnwurz, die Alpen- und Berg-Wucherblume, das drüsige und Alpenhabichtskraut, die österreichische Gemswurz, das gemswurzartige Greiskraut u. s. w.

Ein zweites höchst interessantes Thal ist das des Watzmann, des Hohen Göll mit den verschiedenen

Bergstöcken und dem Reitalpen-Gebirg. Ein langgezogener Bergrücken beginnt schon an dem westlichen Ende des Königssee, und zieht sich oberhalb dem Wimbachthale in verschiedene Thalschluchten. In diesem grauen Kalkstein trifft man nebst vielen Versteinerungen sehr seltene Alpenpflanzen, die in jenen pittoresken Zwischenthälern und grotesken Seen bis zu den Schneefeldern hinan gefunden werden. So fanden wir Sauter's Hungerblümchen, den pyrenäischen Steinschmückel, das vielbekannte Edelweiss, die drüsige und rostfarbige Alpenrose, den mannsschildartigen und Burser's Steinbrech, die Cherlerie, das Frosthungerblümchen, den Alpen-Mohn, das grossblumige Veilchen, das scorpionsblättrige Wolverlei, das breitblättrige Hornkraut, die Alpenwucherblume, die Braunelle, das quirlblüthige Läusekraut, das salzburgische und grossblumige Fingerkraut, die kleinste und grossblättrige Schafgarbe, den gelben, den österreichischen und bayerischen Enzian, die gelbe Anemone, die Alpen-Trottelblume u. a. m.

In vielen bewaldeten Vorbergen finden wir schon schöne Alpenpflänzchen, die gegen den Hauptstock des Gebirges auffallend seltenere Arten zeigen, welche schon bei Besteigung der Benediktenwand anzutreffen sind, wie den schönen punktirten und österreichischen

Enzian, Scheuchzer's Glockenblume, die narcissenblüthige Anemone, den bemoosten, graugrünen und gegenblättrigen Steinbrech, den gestreiften Seidelbast, die rothe Spornblume, die Waldnelke, das Voralpenruhrkraut, den Diptam, die Alpen-Wucherblume, den stauden- und maasslieben-blättrigen Ehrenpreis etc. Weiter gegen Süden schmückt sich immer mehr der Alpenflor in wuchernder Herrlichkeit, denn viel üppiger und grösser wachsen auf Wiesen und Triften die Alpenblumen und ich habe auf dem Schlern bei Botzen die gelbe Anemone (Anemone sulphurea) von ausserordentlicher Grösse gefunden.

Wer Freund der Alpenflora ist, weiss, dass auf dem Schlern (2561 m), dann der Seisser- und Rittneralp bei Botzen viel Schönes zu treffen ist, und von der reich prangenden Natur Tyrols Zeugniss gibt. Von genannten Bergen haben wir die Alpen- und baldische Anemone, den Alpen-Tragant, die bittere Schafgarbe, das blaue Gänsekraut, Liottardi's Gagee, die blaue Päderote, die Alpen-Anthemis, die kriechende Benediktenwurz, das Edelweiss, das glänzende Fingerkraut, die langblumige Primel, den ziegelblättrigen, liegenden, bayerischen und Schnee-Enzian, den pyrenäischen und Seguier's Ranunkel, den Alpenklee, den sparrigen, den ebenblättrigen, Vandelli's und Burser's Steinbrech, die bartige und

Moretti's Glockenblume, die Alpen-Nelke, das einblumige Berufkraut und noch sehr viele schöne Alpenpflänzchen.

Im Oetzthale und dem Seitenthale (Timblthale) auf dem Timbljoch ist für den Sammler reiche Beute zu holen. Die Wände, welche zur Pasterze bei Heiligenblut (am Gross-Glockner 3797 m) hinanführen, sind der seltenen Alpenpflanzen wegen bekannt, und ich sah auf einem Rasen in vielen Exemplaren schön blumig die wohlriechende Braunelle (Nigritella suaveolens) auf einer Felsenwand stehen, die aber ihrer hohen senkrechten Gehänge wegen nicht im mindesten zugänglich war.

Die steyerischen Alpen, namentlich die Seckauer-Alpe. und der blumige Rasen der Kühewegeralpe in Kärnthen, dann die Wocheimer- und Steineralpen in Krain, sollen eine reiche Ernte bieten, sobald man auf den Alpenkämmen von 1900—2300m Höhe angelangt ist, wo auf steilen Abhängen und Wänden, welche gegen den Nordwind geschützt sind, seltene Alpenblümchen, darunter die kärnthische Swertie, die zoysische Glockenblume, Traunfelners-Ranunkel, und die schöne blaue kärnthische Wulfenie etc. vorkommen.

Bekannt sind ausserdem die Orte in der Schweiz, welche wegen ihres Reichthums an Alpenpflanzen von Naturfreunden aufgesucht werden. Vorzüglich

ist das der Fall bei Rosenlaui über die Scheidegg nach Grindelwald und dem Faulhorn, wo die Naturschönheiten und die grosse Anzahl der verschiedenen lieblichen Alpenblümchen ein wahres Vergnügen gewähren. Ich habe von jenen Höhen herrliche Primeln, das niedrige und Alpen-Trottelblümchen, den gefranzten, zottigen und schweizerischen Mannsschild, das schnabelartige, beblätterte und das dickwurzelige Läusekraut, die stängellose Silene, Dodonnäi's Weidenröschen, den rothen, den Frost-, Schnee- und Gletscher-Enzian, die Azalee, die ausgeschnittene, bartige und straussblüthige Glockenblume, die rostfarbblättrige Alpenrose, das Edelweiss, die Frost-Berglinse, den Bergspitzkiel, den gefurchten, steifhaarigen und gegenblätterigen Steinbrech, die kleinste und Bisam-Schafgarbe, die halbkugelige Rapunzel, das goldgelbe und grossblumige Fingerkraut und noch sehr viele wesentlich schöne Pflänzchen erhalten. Bei dem Besuche auf der Grimsel und an dem umschliessenden Gebiete des Rhonegletschers findet sich wieder eine ungemein reiche Ausbeute von Alpenblumen, wovon ich nur einige der seltenern aufzählen will, worunter die späte Lloydie, der Alpen-Mannsschild, der Schnee- und Gletscher-Ranunkel, die haarichte Primel, die Azalee, die rostfarbblättrige Alpenrose, das schnabelartige und dickwurzelige Läusekraut und dgl.

Ohne eine Unterbrechung wahrzunehmen, sehen wir mit freudigem Erstaunen immer wieder Neues, und das Vergnügen, welches eine Alpenreise stets gewährt, wird gewiss unendlich mehr erhöht, wenn wir, in die Schönheiten der Alpenwelt eingeweiht, die Hochgebirge durchstreifen.

München, im Juni 1856.

J. C. Weber.

Register über alle vier Bände,

enthaltend:

A. Uebersicht der Ordnungen.

Antirrhineen	Blatt	302—310.
Berberideen	„	38.
Boragineen	„	296—300.
Campanulaceen	„	248—265.
Caprifoliaceen	„	190.
Cistineen	„	72.
Colchicaceen	„	398—400.
Compositen	„	196—247.
Crassulaceen	„	153—159.
Cruciferen	„	44—71.
Diosmeen	„	105.
Dipsaceen	„	193—195.
Empetraeen	„	371.
Ericineen	„	266—270.
Fumariaceen	„	43.
Gentianeen	„	271—295.
Geraniaceen	„	102—104.
Hypericineen	„	101.
Irideen	„	383—385.
Labiaten	„	328.
Lentibularieen	„	329.

Liliaceen	Blatt	386—397.
Lineen	„	99. 100.
Nymphaeaceen	„	39. 40.
Onagrarien	„	152.
Orchideen	„	372—382.
Papaveraceen	„	41. 42.
Papilionaceen	„	106—134.
Plumbagineen	„	368.
Pomaceen	„	151.
Primulaceen	„	330—367.
Pyrolaceen	„	301.
Ranunculaceen	„	1—37.
Rhinanthaceen	„	311—327.
Rosaceen	„	135—150.
Saxifrageen	„	160—187.
Sileneen	„	80—98.
Thymelaeen	„	369. 370.
Umbelliferen	„	188. 189.
Valerianeen	„	191. 192.
Violarieen	„	73—79.

B. Lateinische Namen.

Achillea atrata 218, Clavennae 214, macrophylla 215, moschata 216, nana 217.

Aconitum Anthora 32, Napellus 33, paniculatum 36, Störkeanum 34, variegatum 35.

Adenostyles albifrons 196, hybrida 197, leucophylla 198.

Allium fallax 397, Victoriale 396.

Alsine laricifolia 96.

Alyssum montanum 55, Wulfenianum 56.

Androsace alpina 337, carnea 342, Chamaeiasme 340, Charpentieri 334, Hausmannii 335, Heerii 333, helvetica 331, imbricata 332, lactea 341, obtusifolia 339, villosa 338, Wulfenii 336.

Anemone alpina 6, Baldensis 8, Halleri 3, montana 4, narcissiflora 5, sulphurea 7, sylvestris 9, trifolia 10.

Anthemis alpina 220, montana 219.

Anthericum Liliago 394.

Aquilegia alpina 29, atrata 28, pyrenaica 30.

Arabis alpina 44, caerulea 48, serpyllifolia 46, stricta 45, vochinensis 47.

Aretia Vitaliana 343.

Aronicum Clusii 226, glaciale 228, scorpioides 227.

Artemisia glacialis 211, Mutellina 212, spicata 213.

Aster alpinus 200.

Astragalus alpinus 131, aristatus 128, depressus 127, exscapus 129, leontinus 122, monspessulanus 130, Onobrychis 124, oroboides 125, purpureus 123, vesicarius 126.

Azalea procumbens 266.

Bartsia alpina 327.

Braya alpina 53.

Cacalia alpina 199.

Campanula alpina 264, barbata 265, carnica 257, cenisia 261, excisa 255, Morettiana 259, Raineri 260, rhomboidalis 258, Scheuchzeri 256, spicata 263, thyrsoidea 262, Zoysii 254.

Centranthus ruber 192.

Cephalaria alpina 193.

Cerastium alpinum 98.

Cerinthe alpina 299, major 298.

Chamaeorchis alpina 379.

Cherleria sedoides 97.

Chlora perfoliata 271.

Chrysanthemum alpinum 223, coronopifolium 222, montanum 221.

Cineraria alpestris 229, aurantiaca 230.

Clematis alpina 1.

Colchicum alpinum 398.

Corallorrhiza innata 381.
Cortusa Matthioli 359.
Corydalis capnoides 43.
Crepis aurea 241, incarnata 240.
Crocus vernus 383.
Cyclamen europaeum 364, hederifolium 365.
Cypripedium Calceolus 382.
Cytisus alpinus 106.
Daphne alpina 369, striata 370.
Delphinium alpinum 31.
Dentaria bulbifera 52, digitata 50, enneaphyllos 49, pinnata 51.
Dianthus alpinus 83, atrorubens 81, barbatus 80, glacialis 84, monspessulanus 86, neglectus 82, sylvestris 85.
Dictamnus Fraxinella 105.
Doronicum austriacum 225, cordifolium 224.
Draba aizoides 59, ciliata 68, frigida 64, incana 67, Johannis 65, Sauteri 61, stellata 63, tomentosa 62, Wahlenbergii 66, Zahlbruckneri 60.
Dryas octopetala 135.
Empetrum nigrum 371.
Epilobium Dodonaei 152.
Epimedium alpinum 38.
Eranthis hyemalis 24.
Erigeron alpinus 204, uniflorus 205.
Erinus alpinus 303.

Eritrichium nanum 300.
Eryngium amethystinum 189.
Erysimum Cheiranthus 54.
Erythronium Dens canis 393.
Fritillaria Meleagris 388.
Gagea Liottardi 395.
Gentiana asclepiadea 282, bavarica 286, brachyphilla 287, Burseri 281, campestris 292, Charpentieri 278, excisa 285, frigida 284, Fröhlichii 283, Gaudiniana 279, glacialis 294, imbricata 288, lutea 274, nana 295, nivalis 291, obtusifolia 293, pannonica 277, prostrata 290, pumila 289, punctata 280, purpurea 276, Thomasii 275.
Geranium argenteum 104, macrorrhizum 102, phaeum 103.
Geum inclinatum 136, montanum 138, reptans 137.
Globularia cordifolia 367, nudicaulis 366.
Gnaphalium carpathicum 210, Hoppeanum 207, Leontopodium 209, norvegicum 206, supinum 208.
Hacquetia Epipactis 188.
Hedysarum obscurum 132.
Helianthemum oelandicum 72.
Helleborus foetidus 27, niger 25, viridis 26.
Hieracium albidum 247, alpinum 246, aurantiacum 243, glanduliferum 245, villosum 244.
Himanthoglossum hircinum 376.
Homogyne alpina 202, discolor 203, sylvestris 201.

Hypericum pulchrum 101.
Leontodon croceum 237.
Lilium bulbiferum 389, carniolicum 390, Martagon 391.
Limodorum abortivum 380.
Linaria alpina 302.
Linnea borealis 190.
Linum alpinum 100, tenuifolium 99.
Lloydia serotina 392.
Lomatogonium carinthiacum 273.
Lunaria rediviva 57.
Lychnis alpina 93, coronaria 94, Flos Jovis 95, viscaria 92.
Mulgedium alpinum 238, Plumieri 239.
Narcissus poeticus 384, Pseudo-Narcissus 385.
Nigritella angustifolia 377, suaveolens 378.
Nuphar pumilum 39, Spennerianum 40.
Omphalodes verna 296.
Ononis natrix 107, rotundifolia 108.
Onosma echioides 297.
Orchis globosa 372, sambucina 374, Spitzelii 373.
Orobus luteus 134, variegatus 133.
Oxytropis cyanea 121, foetida 117, lapponica 119, montana 120, pilosa 118, uralensis 116.
Paederota Ageria 309, Bonarota 308.
Paeonia peregrina 37.

Papaver alpinum 41, 42.

Pedicularis acaulis 325, asplenifolia 314, atrorubens 319, Barelieri 317, comosa 320, fasciculata 315, foliosa 321, Jacquini 312, incarnata 318, recutita 322, rosea 323, rostrata 313, tuberosa 316, versicolor 324, verticillata 326.

Perystilus albidus 375.

Petrocallis pyrenaica 58.

Phaca alpina 114, australis 115, frigida 113.

Phyteuma comosum 253, hemisphaericum 249, Michelii 252, pauciflorum 248, Scheuchzeri 251, Sieberi 250.

Pinguicula alpina 329, vulgaris 329.

Potentilla ambigua 142, aurea 140, caulescens 146, clusiana 147, frigida 145, grandiflora 143, multifida 139, nitida 148, nivea 144, salisburgensis 141.

Primula Allionii 356, auricula 345, carniolica 352, ciliata 351, Floerkeana 357, glutinosa 355, integrifolia 354, latifolia 349, longiflora 344, minima 358, pubescens 346, rhaetica 347, spectabilis 353, villosa 348, Wulfenii 350.

Pyrola umbellata 301.

Ranunculus aconitifolius 18, alpestris 15, anemonoides 12, crenatus 17, glacialis 13, montanus 22, parnassifolius 19, pyrenaeus 20, rutaefolius 11, Seguieri 14, Thora 21, Traunfellneri 16, Villarsii 23.

Rhodiola rosea 153.

Rhododendron Chamaecistus 270, ferrugineum 267, hirsutum 269, intermedium 268.

Rosa alpina 150.

Saponaria lutea 88, ocymoides 87.

Saxifraga aizoides 173, Aizoon 161, androsacea 183, aspera 171, biflora 170, bryoides 172, Burseriana 164, caesia 167, cernua 185, Cotyledon 160, crustata 163, cuneifolia 175, elatior 162, exarata 177, Facchinii 180, muscoides 176, nivalis 187, oppositifolia 169, patens 168, petraea 184, planifolia 181, rotundifolia 186, sedoides 179, Seguieri 182, squarrosa 166, stellaris 174, stenopetala 178, Vandelli 165.

Scabiosa lucida 194, suaveolens 195.

Scutellaria alpina 328.

Sedum album 154.

Sempervivum arachnoideum 159, Braunii 158, Funkii 156, montanum 157, Wulfenii 155.

Senecio abrotanifolius 231, cordatus 233, Doronicum 236, incanus 234, lyratifolius 232, uniflorus 235.

Sibbaldia procumbens 149.

Silene acaulis 91, alpestris 90, pumilio 89.

Soldanella alpina 361, minima 363, montana 360, pusilla 362.

Sorbus Chamaemespilus 151.

Soyeria hyoseridifolia 242.

Statice alpina 368.
Swertia perennis 272.
Thalictrum alpinum 2.
Thlaspi alpinum 69, cepeaefolium 71, rotundifolium 70.
Tozzia alpina 311.
Trientalis europaea 330.
Trifolium alpinum 110, badium 112, noricum 109, pallescens 111.
Tulipa Oculus solis 387, sylvestris 386.
Valeriana celtica 191.
Veratrum album 400, nigrum 399.
Veronica alpina 307, bellidioides 304, fruticulosa 305, saxatilis 306.
Viola alpina 79, biflora 75, calcarata 76, cenisia 78, palustris 74, pinnata 73, Zoysii 77.
Wulfenia carinthiaca 310.

C. Deutsche Namen.

Akelei, Alpen- 29, pyrenäische 30, schwärzliche 28.

Allermannsharnisch 396.

Alpenrebe 1.

Alpenrose, drüsige 270, haarige 269, mittlere 268, rostfarbblättrige 267.

Alpenwiesenraute 2.

Alsine, lärchenblättrige 96.

Anemone, Alpen-, gelbe 7, Alpen-, weisse 6, baldische 8, Berg- 4, dreiblättrige 10, Haller's 3, narcissenblüthige 5, Wald- 9.

Anthemis, Alpen- 220, Berg- 219.

Aretia 343.

Aschenkraut, goldgelbes 230, Voralpen- 229.

Aster, Alpen- 200.

Aurikel 345.

Azalea, Alpen- 266.

Baldrian, celtischer 191.

Bartsie 327.

Benediktenwurz, Berg- 138, geneigte 136, kriechende 137.

Berglinse, Alpen- 114, Frost- 113, südliche 115.

Berufskraut, Alpen- 204, einblüthiges 205.

Beyfuss, ähriger 213.
Bitterling 271.
Braunelle, Alpen- 377, Bastard- 378.
Braye, Alpen- 53.
Cephalarie, Alpen- 193.
Cherlerie 97.
Cortuse, Mathioli's- 359.
Corydalis, erdrauchähnliche 43.
Dinkel, schmutziger 380.
Diptam, gemeiner 105.
Drottelblume, Alpen- 361, Berg- 360, kleinste 363, niedrige 362.
Drüsengriffel, Bastard- 197, Voralpen- 196, weissfilziger 198.
Dryade, Alpen- 135.
Eberesche, Zwerg- 151.
Edelraute 212.
Edelweiss 209.
Ehrenpreis, Alpen- 307, Felsen- 306, maasliebenblättriger 304, Stauden- 305.
Eisenhut, ächter 33, bunter 35, Giftheil- 32, rispiger 36, Störke's 34.
Enzian, ausgeschnittener 285, bayerischer 286, Burser's 281, Charpentier's 278, dachziegelblättriger 288, Feld- 292, Fröhlich's 283, Frost- 284, Gaudin's 279, Gletscher- 294, grosser 274, kleinster 295, kurzblättriger 287.

Enzian, liegender 290, punktirter 280, rother 276, Schnee- 291, schwalbenwurzblättriger 282, stumpfblättriger 293, Thomas' 275, ungarischer 277, Zwerg- 289.

Erdscheibe, epheublättrige 365, europäische 364.

Eritrichum, kleinstes 300.

Fetthenne, weisse 154.

Fettkraut, Alpen- 329, gemeines 329.

Fingerkraut, Frost- 145, glänzendes 148, goldgelbes 140, grossblumiges 143, Salzburger 141, Schnee- 144, Sluis- 147, stängeliges 146, veränderliches 142, vielspaltiges 139.

Flachs, Alpen- 100, schmalblättriger 99.

Fransenkante 273.

Frauenkraut 160.

Frauenschuh 382.

Gagee, Liottard's 395.

Gänsedistel, Alpen- 238, grosse 239.

Gänsekraut, Alpen- 44, blaues 48, steifes 45, Thymian- 46, Wochein- 47.

Garbe, Bisam- 216, bittere 214, grossblättrige 215, kleinste 217, schwarzkelchige 218.

Gedenkemein 296.

Gemswurz, herzblättrige 224, österreichische 225.

Germer, schwarzer 399, weisser 400.

Glockenblume, ährige 263, Alpen- 264, ausgeschnittene 255, bartige 265, cenisische 261, Krainer 257, Moretti's 259, Rainer's 260.

Glockenblume, rautenförmige 258, Scheuchzer's 256, straussblüthige 262, Zoys' 254.
Goldregen, Alpen- 106.
Greiskraut, einblumiges 235, gemswurzartiges 236, graublättriges 234, gürtlerblättriges 231, herzblättriges 233, leyerblättriges 232.
Habichtskraut, Alpen- 246, drüsiges 245, pomeranzenfarbiges 243, weissgelbes 247, wolliges 244.
Hahnenkopf, Gebirgs- 132.
Haideröslein, Oelandisches 72.
Hartheu, schönes 101.
Hauhechel, rundblättrige 108, Schlangen- 107.
Hauswurz, Berg- 157, Braun's 158, Funk's 156, Spinngeweb- 159, Wulfen's 155.
Hederich, goldlackartiger 54.
Helleborenblume 188.
Helmkraut, Alpen- 328.
Homogyne, Alpen- 202, filzige 203, Wald- 201.
Hornkraut, Alpen- 98.
Hundszahn 393.
Hungerblümchen, Frost- 64, gefranstes 68, graues 67, immergrünes 59, Johannis- 65, Sauter's 61, sternhaariges 63, Wahlenberg's 66, wolliges 62, Zahlbruckner's 60.
Jupitersblume 95.
Klebenelke 92.

Klee, Alpen- 110, gelblicher 111, gelbbräunlicher 112, norischer 109.

Knabenkraut, Hollunder- 374, kugelblüthiges 372, Spitzel's 373, Zwerg- 379.

Korallenwurz 381.

Kugelblume, herzblättrige 367, nacktstielige 366.

Lauch, trügerischer 397.

Läusekraut, Barelier's 317, beblättertes 321, beschnittenes 322, bündelblüthiges 315, buntes 324, dickwurzliges 316, farrenblättriges 314, fleischfarbenes 318, geschopftes 320, Jaquin's 312, quirlblüthiges 326, rosenrothes 323, schnabeliges 313, schwarzrothes 319, stengelloses 325.

Leberbalsam 303.

Lichtnelke, Alpen- 93, Jupiter- 95, Klebe 92, Kronen- 94.

Lilie, gelbzwiebelige 391, Feuer- 389.

Lilien-Zaunblume 394.

Linnaea 190.

Lloydie, späte 392.

Lotwurz 297.

Löwenmaul, Alpen- 302.

Löwenzahn, safranfarbiger 237.

Mannsschild, Alpen- 337, Charpentier's 334, fleischfarbiger 342, Hausmann's 335, Heer's 333, milchweisser 341, schweizerischer 331, stumpfblättriger 339, wolliger 338, Wulfen's 336, ziegelblättriger 332, zottiger 340.

Mannstreu, amethistblaue 189.
Mohn, Alpen- 41, Alpen-, weisser 42.
Mondviole, dauernde 57.
Narzisse, gelbe 385, weisse 384.
Nelke, Alpen- 83, Bart- 80, dunkelrothe 81, Gletscher- 84, Hochalpen- 82, montpellinische 86, Wald- 85.
Niesswurz, grüne 26, schwarze 25, stinkende 27.
Päderote, blaue 308, gelbe 309.
Perystilus, weisslicher 375.
Pestwurz, Alpen- 199.
Pfingstrose, Alpen- 37.
Pippau, fleischfarbiger 240, goldgelber 241.
Primel, Allioni's 356, ansehnliche 353, Aurikel 345, breitblättrige 349, Flörke's 357, ganzrandige 354, gefranste 351, haarichte 348, klebrige 355, kleinste 358, krainische 352, langblumige 344, rhätische 347, weichhaarige 346, Wulfen's 350.
Ranunkel, Alpen- 15, anemonenartiger 12, Berg- 22, eisenhutblättriger 18, gekerbter 17, Gift- 21, Gletscher- 13, parnassienblättriger 19, Pyrenäen- 20, rautenblättriger 11, Seguier's 14, Traunfellner's 16, Villars' 23.
Rapunzel, armblüthiger 248, halbkugeliger 249, Micheli's 252, Scheuchzer's 251, schopfblüthiger 253, Sieber's 250.
Rauschbeere 371.
Riemenzunge 376.

Ritterspo r n, Alpen- 31.
R o s e, alpine 150.
R o s e n w u r z 153.
R u h r k r a u t, Hoppe's 207, karpathisches 210, norwegisches 206, Voralpen- 208.
S a f r a n, Frühlings- 383.
S c a b i o s e, glänzende 194, wohlriechende 195.
S c h a c h b l u m e 388.
S c h w i n d e l k r a u t, Clusius' 226, geöhrltes 227, Gletscher- 228.
S e i d e l b a s t, Alpen- 369, gestreiftblättriger 370.
S e i f e n k r a u t, gelbes 88, rundblättriges 87.
S i b b a l d i e, liegende 149.
S i e b e n s t e r n 330.
S i l e n e, niedrige 89, stengellose 91, Voralpen- 90.
S o c k e n b l u m e, Alpen- 38.
S o n n e n a u g e 387.
S o n n e n r ö s c h e n, ölandisches 72.
S o n n e n w u r z 380.
S o y e r i e, Alpen- 242.
S p e i c k 355.
S p i t z k i e l, Berg- 120, haariger 118, korn-blauer 121, lappländischer 119, stinkender 117, uralischer 116.
S p o r n b l u m e, rothe 192.
S t e i n b r e c h, ausgebreiteter 168, bryumartiger 172, Burser's 164, Fachini's 180, Felsen- 184.

Steinbrech, flachblättriger 181, Frauenkraut- 160, gefurchter 177, gegenblättriger 169, gekerbter 162, graugrüner 167, immergrüner 173, keilblättriger 175, krustiger 163. mannsschildartiger 183, moosartiger 176, nickender 185, rundblättriger 186, schmalblumiger 178, Schnee- 187, sedumartiger 179, Seguier's 182, sparriger 166, steifhaariger 171, sternförmiger 174, traubenblüthiger 161, Vandelli's 165, zweiblüthiger 170.

Steinkraut, Berg- 55, Wulfen's 56.

Steinschmückel, pyrenäischer 58.

Storchschnabel, braunrother 103, grosswurzliger 102, silberblättriger 104.

Strandnelke, Alpen- 368.

Swertie 272.

Täschelkraut, Alpen- 69, rundblättriges 70, zwiebelblättriges 71.

Teichrose, kleine 39, Spenner's 40.

Tozzie, Alpen- 311.

Traganth, Alpen- 131, Blasen- 125, esparsettblättriger 124, Felsengehänge- 127, gegrannter 128, lienzer 122, montpellinischer 130, purpurner 123, schaftloser 129, Walderbsen- 125.

Türkenbund, rother 390, gemeiner 391.

Veilchen, Alpen- 79, cenisisches 78, grossblüthiges 76, Sumpf- 74, vieltheiliges 73, Zoys' 77, zweiblüthiges 75.

Wachsblume, Alpen- 299, grosse 298.

Walderbse, bunte 133, gelbe 134.
Waldtulpe 386.
Weidenröschen, Dodonäis' 152.
Wermuth, Gletscher- 211.
Wintergrün, doldiges 301.
Winterling 24.
Wucherblume, Alpen- 223, Berg- 221, fiederspaltigblättrige 222.
Wulfenie 310.
Zahnwurz, fingerblättrige 50, neunblättrige 49, vieltheilige 51, zwiebeltragende 52.
Zaunblume, s. Lilien-Zaunblume.
Zeitlose, Alpen- 398.

D. Table des planches.

Achillée amère 214, à grandes feuilles 215, musquée 216, naine 217, noircie 218.

Aconit des forêts 34, Maclon 32, paniculé 36, Napel 33, varié 35.

Ail fallacieux 397, victorial 396.

Alysse des montagnes 55, de Wulfen 56.

Ancolie des Alpes 29, foncée 28, des Pyrénées 30.

Androsace des Alpes 337, carnée 342, de Charpentier 334, à feuilles obtuses 339, de Hausmann 335, de Heer 333, imbriquée 332, lactée 341, de la Suisse 331, trompeuse 340, velue 338, de Wulfen 336.

Anémone des Alpes 6, à fleurs jaunes 7, à fleurs de narcisse 5, de Haller 3, des montagnes 4, de mont Baldo 8, sauvage 9, à trois feuilles 10.

Anthemis des Alpes 220, des montagnes 219.

Anthérique à porte de lis 394.

Arabette des Alpes 44, bleue 48, à feuilles de thym 46, roide 45, de Vochine 47.

Arétie de Vitali 343.

Armoise à epis 213, de glaciers 211, mutelline 212.

Aronique de Clusius 226, des glaciers 228, à racine noueuse 227.

Aster des Alpes 200.

Astragale des Alpes 131, aristé 128, de Lentzbourg 122, de Montpellier 130, onobrychide 124, oroboide 125, des pierres 127, purpuré 123, sans tige 129, vesiculeux 126.

Aubours des Alpes 106.

Auricule 345.

Azalée des Alpes 266.

Bartsie des Alpes 327.

Benoïte inclinée 136, des montagnes 138, tracante 137.

Braya 53.

Bugrane à feuilles rondes 108, gluante 107.

Cacalie des Alpes 199, des basses Alpes 196, à feuilles grandes 198, hybride 197.

Camarine 371.

Campanule des Alpes 264, barbue 265, de Carniole 257, de Cenis 261, échancrée 255, à epis 263, de Moretti 259, de Rainer 260, rhomboide 258, de Scheuchzer 256, thyrsoide 262, de Zoys 254.

Cephalarie des Alpes 193.

Ceraiste des Alpes 98.

Cerinthe des Alpes 299, grande 298.

Chamaeorchis des Alpes 379.

Cherlerie 97.

Chlora enfilée 271.

Chrysanthéme des Alpes 223, à feuilles de Coronopus 222, des montagnes 221.
Cineraire des basses Alpes 229, dorée 230.
Clematite des Alpes 1.
Colchique des Alpes 398.
Corallorrhiza 381.
Cortuse de Matthioli 359.
Corydale fumettereoide 43.
Coucou 385.
Crepis à couleur de chair 240, doré 241.
Cyclamen d'Europe 364, à feuilles de lierre 365.
Cypripède 382.
Damier 388.
Daphne des Alpes 369, striée 370.
Dentaire bulbifère 52, à feuilles digitées 50, à 9 feuilles 49, pennée 51.
Doronic d'Autriche 225, à feuilles cordiformes 224.
Drave aizoïde 59, blanchâtre 67, ciliée 68, étoilée 63, des frimats 64, de Jean 65, des Pyrénées 58, de Sauter 61, tomenteuse 62, de Wahlenberg 66, de Zahlbruckner 60.
Dryade 135.
Epervière des Alpes 246, blanchâtre 247, glanduleuse 245, orange 243, velue 244.
Epilobe de Dodonaei 152.
Epimède des Alpes 38.
Erigeron des Alpes 204, uniflore 205.

Erine 303.
Eritrichium 300.
Erysimum giroflier 54.
Erythrone 393.
Esparsette des Alpes 132.
Fleur de Jupiter 95.
Fraxinelle 105.
Gagée de Liottard 395.
Genipi jaune 234.
Gentiane asclepiade 282, de Bavière 286, de Burser 281, des champs 292, de Charpentier 278, à feuilles courtes 287, à feuilles obtuses 293, des frimats 284, de Fröhlich 283, échancrée 285, de Gaudin 279, glaciale 294, grande 274, de Hongrie 277, imbriquée 288, naine 295, de neige 291, petite 289, ponctuée 280, prosternée 290, rousse 276, de Thomasi 275.
Géranium à feuilles argentées 104, livide 103, à longues racines 102.
Globulaire à feuilles en coeur 367, à tige nue 366.
Gnaphale de basses Alpes 208, des Carpathes 210, de Hoppé 207, de la Norvége 206, Pied de lion 209.
Grasette des Alpes 329, vulgaire 329.
Hacquetia 188.
Helianthème d' Oeland 72.
Hellébore fétide 27, à fleurs verdes 26.

Hellébore Rose de Noël 25.
Helleborine 24.
Homogyne des Alpes 202, à deux couleurs 203, des forêts 201.
Hymanthoglosse 376.
Joubarbe arachnoïde 159, de Braun 158, de Funk 156, des montagnes 157, de Wulfen 155.
Leontodon à couleur de safran 237.
Limodore 380.
Lin des Alpes 100, à feuilles menues 99.
Linaire des Alpes 302.
Linnée 190.
Lis bulbifère 389, de Carniole 390, martagon 391.
Lloydie 392.
Lomatogonium 273.
Lunaire vivace 57.
Lychnis des Alpes 93, coronal 94, fleur de Jupiter 95, visqueux 92.
Maclon 32.
Millepertuis élégant 101.
Mulgedium des Alpes 238, de Plumier 239.
Nigritelle des Alpes 377, hybride 378.
Nuphar petit 39, de Spenner 40.
Oeil du soleil 387.
Oeillet des Alpes 83, barbu 80, glaciale 84, de Montpellier 86, neglige 82, noirâtre 81, sauvage 85.

Omphalodes du printemps 296.
Orcanette vipérine 297.
Orchis globuleux 372, de Spitzel 373, sureau 374.
Orobe jaune 134, varie 133.
Orpin blanc 154, odorant 153.
Oxytropide bleue 121, fétide 117, des Lapons 119, des montagnes 120, d'Oural 116, velue 118.
Paederote bleue 308, jaune 309.
Panicaut Améthyste 189.
Pavot des Alpes 41, blanc 42.
Pediculaire acaule 325, de Barelier 317, chevelue 320, à épi feuillé 321, fasciculée 315, à feuilles de la doradilla 314, de Jacquin 312, incarnate 318, rose 323, rostrée 313, rouge foncée 319, tronquée 322, tubereuse 316, variée 324, verticilée 326.
Péone des Alpes 37.
Perce-pierre vide Saxifrage.
Phaca des Alpes 114, australe 115, des frimats 113.
Pied d'alouette des Alpes 31, pied de lion 209.
Potentille ambiguée 142, ascendante 146, découpée 139, dorée 140, d'Ecluses 147, des frimats 145, à grande fleur 143, luisante 148, à neige 144, de Salzbourg 141.
Primevère d'Allioni 356, Auricule 345, de Carniole 352, ciliée 351, à feuilles entieres 354, à feuilles larges 349, à fleurs grandes 353, à fleurs longues 344, de Floerke 357, gloutineuse 355.

Primevère pubescente 346, de Rhaetique 347, très petit 358, velue 348, de Wulfen 350.

Pyrole ombellée 301.

Raiponce de Micheli 252, orbiculaire 249, à petit tête 248, de Scheuchzer 251, de Sieber 250, touffe 253.

Renoncule des Alpes 15, anémonoïde 12, crénulée 17, à feuilles d'aconit 18, à feuilles de rue 11, glaciale 13, des montagnes 22, parnassie 19, des Pyrénées 20, de Seguier 14, de Traunfellner 16, véneneuse 21, de Villars 23.

Rhododendron ferrugineux 267, glanduleux 270, hérissé 269, hybride 268.

Rose alpine 150, de Noël 25, de la Vierge 384.

Sabline à feuilles de mélèze 96.

Safran printanier 383.

Saponaire à feuilles rondes 87, jaune 88.

Saxifrage aizoïde 173, Aizoon 161, androsace 183, biflore 170. bleuâtre 167, Bryum 172, de Burser 164, à ciles roides 171, en coin 175, cotylédon 160, crénelée 162, à croûte 163, écarquillée 166, éployée 168, étoilée 174, de Fachini 180, à feuilles opposées 169, à feuilles planes 181, à feuilles rondes 186, mousse 176, à neige 187, penchée 185, à petales etroites 178, des pierres 184, sedoide 179, de Seguier 182, sillonnée 177, de Vandelli 165.

Scabieuse lucide 194, odorante 195.

Scutellaire des Alpes 328.

Séneçon Doronique 236, à feuilles d'aurone 231, à feuilles cordiformes 233, à feuilles lyrées 232, jaune 234, uniflore 235.
Sibbaldia couchée 149.
Silène acaule 91, des Alpes 90, petite 89, visqueux 92.
Soldanelle des Alpes 361, élégante 362, des montagnes 360, naine 363.
Sorbier naine 151.
Soyeria des Alpes 242.
Statice des Alpes 368.
Swertie 272.
Thalictron des Alpes 2.
Thlaspi des Alpes 69, à feuilles d'oignon 71, à feuilles rondes 70.
Tozzie des Alpes 311.
Trèfle des Alpes 110, norique 109, pâle 111, saure 112.
Trientale 330.
Tulipe des forêts 386, Oeil du soleil 387.
Valeriane celtique 191, rouge 192.
Vératre blanc 400, noir 399.
Véronique des Alpes 307, paquerette 304, à souche ligneuse 305, des rochers 306.
Violette des Alpes 79, biflore 75, de Cenis 78, à long éperon 76, de marais 74, pennée 73, de Zoys 77.
Wulfenie 310.

E. Index.

Aconite lesser 35, monk's hood 33, panicled 36, Störke's 34, wholesome 32, winter 24.

Adenostyles hybrid 197, subalpine 196, white-leaved 198.

Androsace Alpine 337, Charpentier's 334, flesh-coloured 342, Hausmann's 335, Heer's 333, imbricated 332, lacteal 341, obtuse-leaved 339, ragged 340, Swiss 331, Vitali's 343, woolly 338, Wulfen's 336.

Anemone Alpine 6, Baldo's 8, Haller's 3, mountain 4, narcissus-flowering 5, three-leaved 10, wood 9, yellow 7.

Aronicum Clusius' 226, glacier 228, scorpion-wort 227.

Aster Alpine 200.

Auricula 345.

Avens creeping 137, inclined 136, mountain 138.

Azalea Alpine 266.

Barrenwort Alpine 38.

Bartsia Alpine 327.

Bellflower Alpine 264, bearded 265, Carniola 257, carved 255, Cenis' 261, Moretti's 259, Rainer's 260, rhomboidal 258, Scheuchzer's 256 spiked 263, tufted 262, Zoys' 254.

Bitter Vetch variegated 133, yellow 134.
Braya Alpine 53.
Butterwort Alpine 329, common 329.
Cacalia Alpine 199.
Catchfly Alpine 90, German red 92, lesser 89, stemless 91.
Centranthus red 192.
Cephalaria Alpine 193.
Chamaeorchis Alpine 379.
Chamomile Alpine 220, mountain 219.
Cheleria 97.
Chickweed larch-leaved 96, mouse-ear 98.
Cinquefoil ambiguous 142, bright 148, frigid 145, golden 140, great-flowered 143, multipartite 139, Salzbourg 141, Sluis 147, snow 144, stem 146.
Clematis Alpine 1.
Colchicum Alpine 398.
Columbine Alpine 29, blackish 28, Pyrenean 30.
Coral-Orchis 381.
Coralwort bulbiferous 52, finger-leaved 50, nine-leaved 49, seven-leaved 51.
Corydalis fumitory-like 43.
Cranes-bill livid 103, longrooted 102, silver-leaved 104.
Crocus Spring- 383.
Crow-Berry 371.
Crowfoot aconite-leaved 18, Alpine 15.

Crowfoot anemone-like 12, crenated 17, glacier 13, mountain 22, parnassia-leaved 19, Pyrenean 20, rue-leaved 11, Seguier's 14, Thora-kidney-leaved 21, Traunfellner's 16, Villars' 23.

Cudweed Carpathian 210, Hoppe's 207, Norwegian 206, subalpine 208, Swiss 209, Tyrolese 209.

Cyclamen European 364, ivy-leaved 365.

Cytisus Alpine 106.

Dandelion saffron 237.

Dittany 105.

Dog's Tooth Violet 393.

Dryad 135.

Eritrichium 300.

Felwort 272.

Flax Alpine 100, small-leaved 99.

Flea-bane Alpine 204, one-flowered 205.

Flea-wort golden 230, subalpine 229.

Fritillary Guinea 388.

Gagea Liottard's 395.

Garlick fallacious 397, spotted 396.

Gentian Bavarian 286, Burser's 281, carved 285, Charpentier's 278, dwarf 295, field 292, frigid 284, Fröhlich's 283, Gaudin's 279, glacier 294, Hungarian 277, imbricated 288, obtuse-leaved 293, prostrate 290, punctuated 280, red 276, short-leaved 287, small 289, snowy 291, swallow-wort 282, Thomasi's 275, yellow 274.

Globularia great 366, heart-leaved 367.
Groundsel heart-leaved 233, hoary 234, Leopards-bane 236, lyre-leaved 232, one-flowered 235, southern-wood 231.
Hacquetia 188.
Hawkweed Alpine 246, glandulous 245, orange 243, whitish 247, woolly 244.
Hawk's-beard flesh coloured 240, golden 241.
Hedge-Mustard wall-flower 54.
Hellebore Christmas-Rose 25, green 26, stinking 27.
Himanthoglossum 376.
Honeywort Alpine 299, greater 298.
Homogyne Alpine 202, two-flowered 203, wood 201.
Houseleek Braun's 158, cob-webbed 159, Funk's 156, mountain 157, Wulfen's 155.
St. John's wort elegant 101.
Lady's cushion 160, slipper 382.
Larkspur Alpine 31.
Leopard's bane Austrian 225, heart-leaved 224.
Limodorum 380.
Linnéa 190.
Lily bulbiferous 389, Carniola 390, Turk's Cap 391, water 39, 40.
Liverbalsam 303.
Lloydia 392.

Lomatogonium 273.

Lousewort Barelier's 317, cropped 322, dark-red 319, fascicular 315, fingerfern-leaved 314, Jacquin's 312, incarnate 318, many-leaved 321, rose coloured 323, rostrated 313, stemless 325, tuberous 316, tufted 320, variegated 324, verticillate 326.

Lychnis Alpine 93, crowned 94, Jupiter's 95.

Madwort mountain 55, Wulfen's 56.

Meadow-Rue Alpine 2.

Milfoil black 218, broad-leaved 215, Clavenna's 214, little 217, musk 216.

Milk-Vetch Alpine 131, bearded 128, bitter Vetch-like 125, depressed 127, Lienz 122, Montpellier 130, purple 123, saintfoinlike 124, stemless 129, vesiculous 126.

Monk's hood 33.

Moon-wort revived 57.

Mouse-ear Chickweed Alpine 98.

Mountain-lentil Alpine 114, frigid 113, southern 115.

Mulgedium Alpine 238, Plumier's 239.

Narcissus bastard 385, poet's 384.

Navelwort Spring 296.

Nigritella Alpine 377, bastard 378.

Onosma snake 297.

Orchis eldertree 374, globular 372, Spitzel's 373.

Ox-eye Alpine 223, Coronopus 222, mountain 221.

Oxytropis blue 121, fetid 117, hairy 118, Lapland 119, mountain 120, Ural 116.

Paederota blue 308, yellow 309.

Paeony Alpine 37.

Peristylus white 375.

Petrocallis Pyrenean 58.

Pink Alpine 83, bearded 80, dark-red 81, glacier 84, Montpellier 86, neglected 82, wood 85.

Poppy Alpine 41, white Alpine 42.

Primrose Allioni's 356, Auricula 345, broad-leaved 349, Carniola 352, clammy 355, Floerke's 357, fringed 351, great-flowered 353, integral-leaved 354, long-flowered 344, Rhaetian 347, small 358, softhaired 346, woolly 348, Wulfen's 350.

Rampion crested 253, few-flowered 248, hemispherical 249, Micheli's 252, Scheuchzer's 251, Sieber's 250.

Rest-harrow round-leaved 108, snake 107.

Rhododendron bastard 268, glandulous 270, hairy-leaved 269, rusty-leaved 267.

Rose Alpine 150, Christmas- 25.

Rosewort 153.

Saintfoin Alpine 132.

Sanicle mountain 359.

Saxifrage aizoonlike 173, bluish 167, Burser's 164, coinleaved 175, crenate 162, crusted 163, Fachini's 180, flat-leaved 181, furrowed 177.

Saxifrage Lady's-cushion 160, mosslike 176, nodding 185, patent 168, purple 169, rock 184, round-leaved 186, sea-navel-wort 183, Seguier's 182, smallpetalled 178, snow 187, spreading 166, stellated 174, stiffhaired 171, stone-crop 179, two-flowered 170, Vandelli's 165, wallmosslike 172, yellow mountain 161.

Scabious lucid 194, sweet-scented 195.

Scorpion-wort 227.

Sea-holly amethystine 189.

Service-tree dwarf 151.

Shepherd's-purse Alpine 69, onion-leaved 71, round-leaved 70.

Sibbaldia 149.

Skull-cap Alpine 328.

Soapwort round-leaved 87, yellow 88.

Soldanella Alpine 361, dwarf 363, elegant 362, mountain 360.

Soyeria Alpine 242.

Speedwell Alpine 307, daisylike 304, rock 306, stem 305.

Spiderwort lily 394.

Spurge-laurel Alpine 369, striated 370.

Stone-crop white 154.

Sunflower Oeland 72.

Thrift Alpine 368.

Toadflax Alpine 302.

Tozzia Alpine 311.

Trefoil Alpine 110, Noric 109, pale 111, yellowish-brown 112.

Tulip sun's eye 387, wood 386.

Turk's-cap 391.

Valerian Celtic 191.

Veratrum dark-flowered 399, white 400.

Violet Alpine 79, Cenis 78, dog's tooth 393, great-flowered 76, marsh 74, pinnated 73, two-flowered 75, Zoys' 77.

Wallcress Alpine 44, blue 48, stiff 45, thyme-leaved 46, Vochine 47.

Water-lily little 39, Spenner's 40.

Whitlow-grass frigid 64, fringy 68, grey 67, John's 65, Sauter's 61, stellated 63, Wahlenberg's 66, woolly 62, yellow 59, Zahlbruckner's 60.

Willow-herb Dodonaei's 152.

Wintergreen Chickweed 330, umbellate 301.

Wolfsbane vide Aconite.

Wormwood glacier 211, Mutellina 212, spiked 213.

Wulfenia 310.

Yellowwort 271.

Erster Band.

Blatt 1 —100.

Blatt	Benennung. Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
	Ranunculaceen.	
1	Atragene alpina. Clematite des Alpes.	Alpenrebe. Alpine Clematis.
2	Thalictrum alpinum. Thalictron des Alpes.	Alpen-Wiesenraute. Alpine Meadow-Rue.
3	Anemone Halleri. Anémone de Haller.	Haller's Anemone. Haller's Anemone.
4	Anemone montana. Anémone des montagnes.	Berganemone. Mountain Anemone.
5	Anemone narcissiflora. Anémone à fleurs de narcisse.	Narcissenblüth. Anem. Narcissus-flowering Anemone.
6	Anemone alpina. Anémone des Alpes.	Alpenanemone. Alpine Anemone.
7	Anemone sulphurea. Anémone à fleurs jaunes.	Gelbe Alpenanemone. Yellow Anemone.
8	Anemone baldensis. Anémone de mont Baldo.	Baldische Anemone. Baldo's Anemone.
9	Anemone sylvestris. Anémone sauvage.	Waldanemone. Wood-Anemone.
10	Anemone trifolia. Anémone à trois feuilles.	Dreiblättrige Anemone. Three leaved Anemone.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Felsige Orte der Wälder, der Alpen und Vor-Alpen.	Juli. August. ♄
Höchste Alpen; Tyrol, Kärnthen, Unterengadin.	Juni. Juli. 4
Alpen, auch niedrigere Orte; Schweiz, Steyermark, Böhmen.	Juli. August. 4
Sonnige Hügel; Littoral, südl. Tyrol, Chur, Wallis.	April. Mai. 4
Wiesen der Alpen und Voralpen und Sudeten.	Mai. Juli. 4
Wiesen der Alpen, Voralpen, Sudeten, Vogesen, Brocken.	Mai. Juli. 4
Kalk-Alpen der südlichen Kette.	Mai. Juli. 4
Höchste Alpen.	Juli. August. 4
Sonnige Hügel.	Mai. Juni. 4
Wälder der Alpen und Voralpen; südl. Tyrol, Krain und Kärnthen.	April. 4

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	
11 Ranunculus rutaefolius. Renoncule à feuilles de rue.	Rautenblättr. Ranunkel. Rue leaved Crowfoot.
12 Ranunculus anemonoides. Renoncule anémoneoïde.	Anemonenartiger Ranunkel. Anemone-like Crowfoot.
13 Ranunculus glacialis. Renoncule glaciale.	Gletscher-Ranunkel. Glacier Crowfoot.
14 Ranunculus Seguieri. Renoncule de Seguier.	Seguier's Ranunkel. Seguier's Crowfoot.
15 Ranunculus alpestris. Renoncule des Alpes.	Alpen-Ranunkel. Alpine Crowfoot.
16 Ranunculus Traunfellneri. Renoncule de Traunfellner.	Traunfellner'sRanunkel. Traunfellner's Crowfoot.
17 Ranunculus crenatus. Renoncule crénulée.	Gekerbter Ranunkel. Crenated Crowfoot.
18 Ranunculus aconitifolius. Renoncule à feuilles d'aconit.	Eisenhutblättriger Ranunkel. Aconite-leaved Crowfoot.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Höchste Alpen; Wallis, Graubünden, Tyrol, Salzburg, Kärnthen.	Juli. August. 4
Nadelwälder der Vor-Alpen; Obersteyermark, Schneeberg in Unterösterreich.	März. April. 4
Höchste Alpen.	Juli. August. 4
Höchste Alpen; Tyrol, Krain.	Juni. Juli. 4
Alpen und Vor-Alpen.	Juni. Juli. 4
Alpen von Tyrol, Kärnthen, Krain.	Juni. Juli. 4
Granit-Alpen in Steyermark.	Juli. August. 4
Wälder der Alpen und Vor-Alpen.	Mai—August. 4

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	
19 Ranunculus parnassifolius. Renoncule parnassie.	Parnassienblättriger Ranunkel. Parnassia-leaved Crowfoot.
20 Ranunculus pyrenaeus. Renoncule des Pyrénées.	Pyrenäen-Ranunkel. Pyrenean Crowfoot.
21 Ranunculus Thora. Renoncule vénéneuse.	Gift-Ranunkel. Thora-kidney-leaved Crowfoot.
22 Ranunculus montanus. Renoncule des montagnes.	Berg-Ranunkel Mountain Crowfoot.
23 Ranunculus Villarsii. Renoncule de Villars.	Villars' Ranunkel. Villars' Crowfoot.
24 Eranthis hiemalis. Helleborine.	Winterling. Winter Aconite.
25 Helleborus niger. Rose de Noël.	Schwarze Niesswurz. Christmas Rose.
26 Helleborus viridis. Hellébore à fleurs verdes.	Grüne Niesswurz. Green Hellebore.
27 Helleborus foetidus. Hellébore fétide.	Stinkende Niesswurz. Stinking Hellebore.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Höchste Alpen; Schweiz, Alpen von Aelen, Wallis, Graubünden, Tyrol, Kirschbaumer Alp.	Juni. Juli. 4
Feuchte Orte der Alpen, Schweiz, Tyrol und Kärnthen.	Juni. Juli. 4
Gebirgswälder, Vor-Alpen und Alpen; Jura, Tyrol, Untersteyermark, Krain.	Mai. Juni. 4
Alpen und Vor-Alpen und niedrigere Orte am Fusse der Alpen bis in die Ebenen.	Mai—Juli. 4
Vor-Alpen und Alpen; Schweiz, Tyrol, Krain, Karstgebirg.	Mai—August 4
Schattige Haine der Ebenen und Vor-Alpen.	Februar. März. 4
Schattige Wälder der Gebirge und Vor-Alpen.	Decbr.—Febr. 4
Wälder der Vor-Alpen.	März. April. 4
Steinige Orte; Vor-Alpen.	März. April. 4

Blatt	Benennung.	
	Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
28	Aquilegia atrata. Ancolie foncée.	Schwärzlicher Akelei. Blackish Columbine.
29	Aquilegia alpina. Ancolie des Alpes.	Alpen-Akelei. Alpine Columbine.
30	Aquilegia pyrenaica. Ancolie des Pyrénées.	Pyrenäen-Akelei. Pyrenean Columbine.
31	Delphinium alpinum. Pied d'alouette des Alpes.	Alpen-Rittersporn. Alpine Larkspur.
32	Aconitum Anthora. Maclon	Giftheil-Eisenhut. Wholesome Wolf's-bane.
33	Aconitum Napellus. Aconit Napel.	Aechter Eisenhut. Monk's hood.
34	Aconitum Störkeanum. Aconit des forêts.	Störke's Eisenhut. Störke's Aconite.
35	Aconitum variegatum. Aconit varié.	Bunter Eisenhut. Lesser Wolf's-bane.
36	Aconitum paniculatum. Aconit paniculé.	Rispiger Eisenhut. Panicled Wolf's-bane.
37	Paeonia peregrina. Péone des Alpes.	Alpen-Pfingstrose. Alpine Paeony.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Alpen und Vor-Alpen.	Juni. Juli. 4
Alpen der Schweiz.	Juli. August. 4
Steinige Orte; Krain, Kärnthen, südl. Tyrol; südl. Schweiz.	Juni. Juli. 4
Grasige Orte; an Bächen; Gebirge von Steyermark, Mähren, im Riesengebirg, Aelener Berge der Schweiz.	Juni. Juli. 4
Steinige Orte der Alpen; Jura, Graubünden, Krain, Oesterreich.	August. Septbr. 4
Feuchte Orte, Alpen und Vor-Alpen, Berggegend in Böhmen, Schlesien, Vogelberg.	Juni—August. 4
Gebirgswälder der Alpen und Vor-Alpen.	Juni. August. 4
Alpen und höhere Gebirge in Süd- und Mitteldeutschland.	Juli. August. 4
Feuchte Orte der Alpen.	Juli. August. 4
Steinige Orte; südliche Schweiz, südliches Tyrol, Krain, Littoral.	Mai. Juni. 4

Blatt	Benennung.	
	Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
	Berberideen.	
38	Epimedium alpinum. Epimède des Alpes.	Alpen-Sockenblume. Alpine Barrenwort.
	Nymphaeaceen.	
39	Nuphar pumilum. Nuphar petit.	Kleine Teichrose. Little Water Lily.
40	Nuphar Spennerianum. Nuphar de Spenner.	Spenner's Teichrose. Spenner's Water Lily.
	Papaveraceen.	
41	Papaver alpinum. Pavot des Alpes.	Alpen-Mohn. Alpine Poppy.
42	Papaver alpinum albiflorum. Pavot des Alpes blanc.	Weisser Alpen-Mohn. White alpine Poppy.
	Fumariaceen.	
43	Corydalis capnoides. Corydale fumettereoïde.	Erdrauchähnliche Corydalis. Fumitory-like Corydalis.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Schattige Orte; Krain, südl. Tyrol.	April. Mai. 4
Kleine Seen und Wassergräben der Vor-Alpen und der Ebene.	Juli. August. 4
Seen der Alpen und Vor-Alpen; im Feldsee des Schwarzwaldes.	Juni—August. 4
Höchste Alpen.	Juli. August. 4
Höchste Alpen, z. B. Schlern in Tyrol, Zugspitze, Wettersteingebirge in Bayern.	Juli. August. 4
Steinige, fette Orte im obern Defereggen im Pusterthal.	Juni. Juli. ⊙

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	**Cruciferen.**
44 Arabis alpina. Arabette des Alpes.	Alpen-Gänsekraut. Alpine Wall-cress.
45 Arabis stricta. Arabette roide.	Steifes Gänsekraut. Stiff Wall-cress.
46 Arabis serpyllifolia. Arabette à feuilles de thym.	Thymianblättrig. Gänsekraut. Thyme-leavedWall-cress.
47 Arabis vochinensis. Arabette de Vochine.	Wochein-Gänsekraut. Vochine Wall-cress.
48 Arabis caerulea. Arabette bleue.	Blaues Gänsekraut. Blue Wall-cress.
49 Dentaria enneaphyllos. Dentaire à 9 feuilles.	Neunblättrige Zahnwurz. Nine-leaved Coral Wort.
50 Dentaria digitata. Dentaire à feuilles digitées.	Fingerblättr. Zahnwurz. Finger-leaved Coral Wort.
51 Dentaria pinnata. Dentaire pennée.	Vieltheilige Zahnwurz. Seven-leaved Coral Wort.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Alpen und Vor-Alpen.	Mai—August. 4
Kalkfelsen; im Canton Genf.	Mai. 4
Alpen und Vor-Alpen; Canton Waadt, Aelener Gebirge.	Juni. Juli. ⊙
Alpentriften; Krain, Oberkärnthen, z. B. Schneeberg.	Juli. 4
Höchste Alpen.	Juli. August. 4
Laubwälder, Vor-Alpen u. Waldregion der Alpen; Salzburg, Mähren, Oberlausitz, Böhmen, Schlesien, Sächs. Gebirg und Fichtelgebirg.	April. Mai. 4
Wälder der Gebirge und Vor-Alpen, Krain, Tyrol, Steyermark, Salzburg, bayerische Alpen.	Mai—Juli. 4
Wälder der Gebirge und Vor-Alpen; Schweiz, Elsass bei Rappoltsw. und Barr, Oberbaden b. Freiburg u. Candern, Steyermark b. Cilli, südl. Tyrol.	April. Mai. 4

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	
52 Dentaria bulbifera. Dentaire bulbifère.	Zwiebeltrag. Zahnwurz. Bulbiferous Coral Wort.
53 Braya alpina. Braya des Alpes.	Alpen-Braya. Alpine Braya.
54 Erysimum Cheiranthus. Erysimum giroflier.	Goldlackartig. Hederich. Wall-flower Hedge-Mustard.
55 Alyssum montanum. Alysse des montagnes.	Berg-Steinkraut. Mountain Madwort.
56 Alyssum Wulfenianum. Alysse de Wulfen.	Wulfen's Steinkraut. Wulfen's Madwort.
57 Lunaria rediviva. Lunaire vivace.	Dauernde Mondviole. Revived Moon-wort.
58 Petrocallis pyrenaica. Drave des Pyrénées.	Pyrenäischer Stein-schmückel. Pyrenean Petrocallis.
59 Draba aizoïdes. Drave aizoïde.	Immergrünes Hungerblümchen. Yellow Alpine Whitlow-grass.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Wälder der Alpen und Vor-Alpen.	April. Mai. 4
Höchste Alpen; Gamsgrube und Leiter bei Heiligenblut, Südwestseite des Solsteins bei Innsbruck.	Juli. 4
Gebirge, Vor-Alpen bis zu den höchsten Alpen; Littor., Krain, Kärnthen, Steyermark, Unteröstr., südl. Tyrol.	Mai. Juni. 4
Felsenspalten, sonnige, gebirgige Orte; auch in der Ebene.	Mai. Juni. 4
Alpen von Kärnthen und Krain.	Juli. August. 4
Vor-Alpen und Gebirge.	Mai. Juni. 4
Felsige Gipfel der höchsten Alpen.	Juni. Juli. 4
Felsige Orte, niedrigere Gebirge, Alpen und Vor-Alpen.	März—Mai. 4

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	
60 Draba Zahlbruckneri. Drave de Zahlbruckner.	Zahlbruckner's Hungerblümchen. Zahlbruckner's Whitlow-grass.
61 Draba Sauteri. Drave de Sauter.	Sauter's Hungerblümchen. Sauter's Whitlow-grass.
62 Draba tomentosa. Drave tomenteuse.	Wolliges Hungerblümchen. Woolly Whitlow-grass.
63 Draba stellata. Drave étoilée.	Sternhaariges Hungerblümchen. Stellated Whitlow-grass.
64 Draba frigida. Drave des frimats.	Frost-Hungerblümchen. Frigid Whitlow-grass.
65 Draba Johannis. Drave de Jean.	Johannis Hungerblümchen. John's Whitlow-grass.
66 Draba Wahlenbergii. Drave de Wahlenberg.	Wahlenberg's Hungerblümchen. Wahlenberg's Whitlow-grass.
67 Draba incana. Drave blanchâtre.	GrauesHungerblümchen. Grey Whitlow-grass.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Höchste Granit-Alpen.	Juni. Juli. 4
Höchste Kalk-Alpen; Salzburg, Tyrol, Steyermark.	Juni. Juli. 4
Höchste Alpen; z.B. Watzmannscharte.	Juni. Juli. 4
Nackte Felsen der Kalk-Alpen; Salzburg, Steyermark.	Juni. Juli. 4
Felsen der hohen Alpen.	Juli. 4
Höchste Granit-Alpen; Schweiz, Tyrol, Salzburg, Kärnthen.	Juli. August. 4
Steinige Orte der höchsten Alpen.	Juli. August. 4
Steinige Orte; Schweiz am Ganterich bei Rüggisberg; Albula in Graubünden; Fassa im südl. Tyrol.	Mai. Juni. ⊙

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	
68 Draba ciliata. Drave ciliée.	Gefranstes Hungerblümchen. Fringy Whitlow-grass.
69 Thlaspi alpinum. Thlaspi des Alpes.	Alpen-Täschelkraut. Alpine Shepherd's-purse.
70 Thlaspi rotundifolium. Thlaspi à feuilles rondes.	Rundblätt. Täschelkraut Round-leaved Shepherds-purse.
71 Thlaspi cepaefolium. Thlaspi à feuilles d'oignon.	Zwiebelblättriges Täschelkraut. Onion-leaved Shepherds-purse.
Cistineen.	
72 Helianthemum oelandicum. Helianthème d'Oeland.	Oelandisches Sonnenröschen. Oeland Sunflower.
Violarieen.	
73 Viola pinnata. Violette pennée.	Vieltheiliges Veilchen. Pinnated Violet.
74 Viola palustris. Violette de marais.	Sumpf-Veilchen. Marsh Violet.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Felsen; Nord- und Ostseite des Nanas; Einsattlung d. Monte magg. in Krain	Mai. Juni. 24
Weiden der Alpen, Wallis, südl. Tyrol, Kärnthen, Steyermark.	April—Juli. 24
Höchste Alpen; Schweiz bis Kärnthen.	Juli. August. 24
Felsen; Kärnthen im Rabelthal an den Galmeigruben unter der Vitriolwand; Zermatt im Wallis.	Mai. 24
Durch die ganze Vor-Alpen- und Alpen-Kette und steinige Hügel im südl. Tyrol, Thüringen, Franken.	Mai—August. ♄
Triften der Alpen.	Juni. Juli. 24
Im Sumpfmoose torfiger Wiesen; auf Ebenen bis auf die höchsten Alpen.	Mai. Juni. 24

Blatt	Benennung. Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
75	Viola biflora. Violette biflore.	Zweiblüthiges Veilchen. Two-flowered Violet.
76	Viola calcarata. Violette à long eperon.	Grossblumiges Veilchen. Great-flowered Violet.
77	Viola Zoysii. Violette de Zoys.	Zoys' Veilchen. Zoys's Violet.
78	Viola cenisia. Violette de Cenis.	Cenisisches Veilchen. Cenis Violet.
79	Viola alpina. Violette des Alpes.	Alpenveilchen. Alpine Violet.
	Sileneen.	
80	Dianthus barbatus. Oeillet barbu.	Bartnelke. Bearded Pink.
81	Dianthus atrorubens. Oeillet noirâtre.	Dunkelrothe Nelke. Dark-red Pink.
82	Dianthus neglectus. Oeillet negligé.	Hochalpen-Nelke. Neglected Pink.
83	Dianthus alpinus. Oeillet des Alpes.	Alpennelke. Alpine Pink.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Nasse, waldige Orte der Alpen und Vor-Alpen, Vogesen, Sudeten.	Mai—August. 4
Triften der Alpen; Schweiz, Jura, Stilfserjoch, Algäu.	Juli. August. 4
Alpen von Krain.	Juli. August. 4
Steinige Orte der höheren Alpen; Wallis, südwestliche Schweiz.	Juli. August. 4
Höchste Alpen; Steyermark.	Juli. August. 4
Bergwiesen, Alpentriften; Veltlin, Kärnthen, Krain, Steyermark.	Juli. August. 4
Triften der niedrigen Gebirge u. Alpen; Wallis u. Uri; südl. Tyrol; Littoral.	Juni. Juli. 4
Höchste Alpen d. Schweiz, sehr selten; Umbrail in Graubünden, Glarner Alpen gegen Graubünden zu; la Denna im Val di Non, südl. Tyrol.	Juli. 4
Alpen und Vor-Alpen; Unter-Oesterreich und Steyermark.	Juni—August. 4

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	
84 Dianthus glacialis. Oeillet glaciale.	Gletscher-Nelke. Glacier Pink.
85 Dianthus sylvestris. Oeillet sauvage.	Wald-Nelke. Wood Pink.
86 Dianthus monspessulanus. Oeillet de Montpelier.	Nelke von Montepelier. Montpelier Pink.
87 Saponaria ocymoides. Saponaire à feuilles rondes.	Rundblättriges Seifenkraut. Round leaved Soapwort
88 Saponaria lutea. Saponaire jaune.	Gelbes Seifenkraut. Yellow Soapwort.
89 Silene pumilio. Petite Silène.	Niedrige Silene. Lesser Catchfly.
90 Silene alpestris. Silène des Alpes.	Voralpen-Silene. Alpine Catchfly.
91 Silene acaulis. Silène acaule.	Stengellose Silene. Stemless Catchfly.
92 Lychnis Viscaria. Lychnis visqueux.	Klebenelke. Red German Catchfly.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Höchste Granit-Alpen.	Juli. August. 4
Felsige, trockene Orte der Alpen in die südl Gegenden hinabsteigend.	Juli. August. 4
Felsige, waldige Orte der Gebirge und Alpen; Steyermark, Littor., Krain, Kärnthen, südl. Tyrol, Tessin, Jura.	Juli. August. 4
Sandige Hügel und Vor-Alpen, Kärnthen, Tyrol, Mittenwald in Ober-Bayern, südl. Schweiz.	April—August. 4
Höchste Alpen; südl. Schweiz, auf der mittägl. Seite des Matterhorn, am Fusse desselben über dem Thale Tournanche und etwas über den Alpenhütten; am Bredil häufig.	Juli. August. 4
Felsige, etwas feuchte Orte der Granit-Alpen; Tyrol, Salzburg, Kärnthen, Steyermark.	Juni. Juli. 4
Waldränder und nasse Orte der Vor-Alpen; Unter-Oesterreich, Kärnthen, Krain, Tyrol.	Juli. August. 4
Felsige, befeuchtete Orte der Alpen.	Juni—August. 4
Trockene Hügel und buschige Berg-abhänge.	Mai. Juni. 4

Benennung.	
Lateinisch u. französisch.	Deutsch u. englisch.
Blatt	
93 Lychnis alpina. Lychnis des Alpes.	Alpen-Lichtnelke. Alpine Lychnis.
94 Lychnis coronaria. Lychnis coronal.	Kronen-Lichtnelke. Crowned Lychnis.
95 Lychnis flos Jovis. Fleur de Jupiter.	Jupitersblume. Jupiter's Lychnis.
96 Alsine laricifolia. Sabline à feuilles de mélèze.	Lärchenblättrige Alsine. Larch-leaved Chickweed.
97 Cherleria sedoides. Cherlerie.	Cherlerie. Cherleria.
98 Cerastium alpinum. Ceraiste des Alpes.	Alpenhornkraut. Alpine Mouse-ear Chickweed.
Lineen.	
99 Linum tenuifolium. Lin à feuilles menues.	Schmalblättriger Flachs. Small-leaved Flax.
100 Linum alpinum. Lin des Alpes.	Alpenflachs. Alpine Flax.

Standort.	Blüthezeit und Vegetationsdauer.
Höchste Granit-Alpen; Wallis, Graubünden, Tyrol, Kärnthen.	Juli. August. 4
Gebirgige, waldige Orte; südl. Schweiz, südl. Tyrol.	Juni. Juli. ⊙
Bergwiesen, Gebirgs-Abhänge; Wallis, Graubünden, südl. Tyrol.	Juni. Juli. 4
Höhere Alpen.	Juli. August. 4
Felsen der höheren Alpen.	Juli. August. 4
Zerstreut durch die Alpen und Babia Gora in Schlesien; in Mösern am Fusse der Alpen.	Mai—August. 4
Hügel, trockene und steinige Orte; zerstreut durch die Schweiz und das südl. Gebirg.	Juni. Juli. 4
Triften der Alpen und Vor-Alpen.	Juni. Juli. 4

1.

Atragene alpina.
Clematite des Alpes.

Alpenrebe.
Alpine Clematis.

Thalictrum alpinum. Alpen-Wiesenraute.
Thalictron des Alpes. Alpine Meadow-Rue.

3.

Anemone Halleri. Haller's Anemone.

Anémone de Haller. Haller's Anemone.

4.

Anemone montana.
Anémone des montagnes.

Berganemone.
Mountain Anemon[illegible]sain [illegible]

Anemone narcissiflora.
Anémone à fleurs de narcisse.

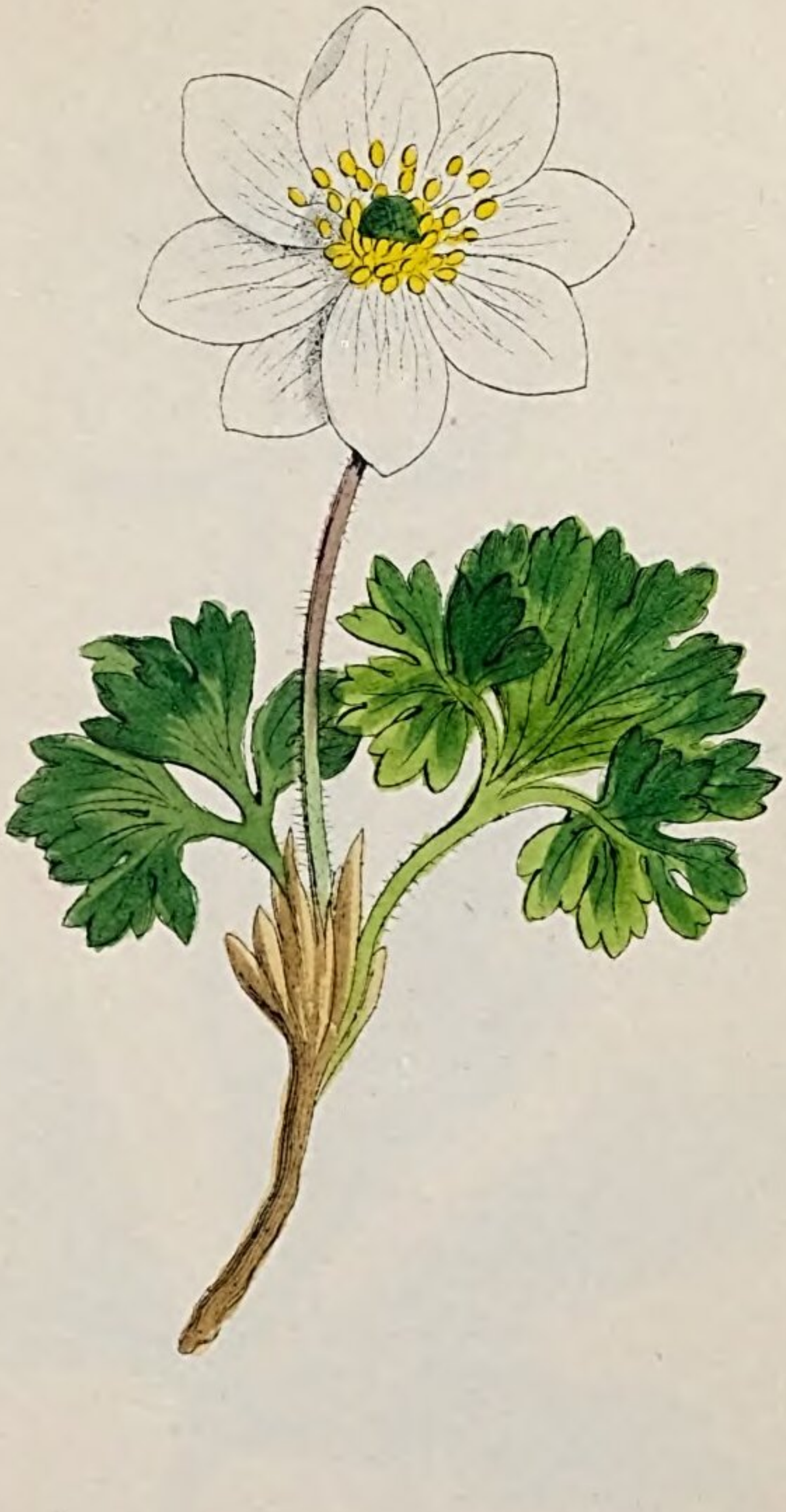
Narcissenblüth. Anemone.
Narcissus - flowering Anemone.

6.

Anemone alpina.
Anémone des Alpes.

Alpenanemone.
Alpine Anemone.

Anemone sulphurea. Gelbe Alpenanemone.
Anémone à fleurs jaunes. Yellow Anemone.



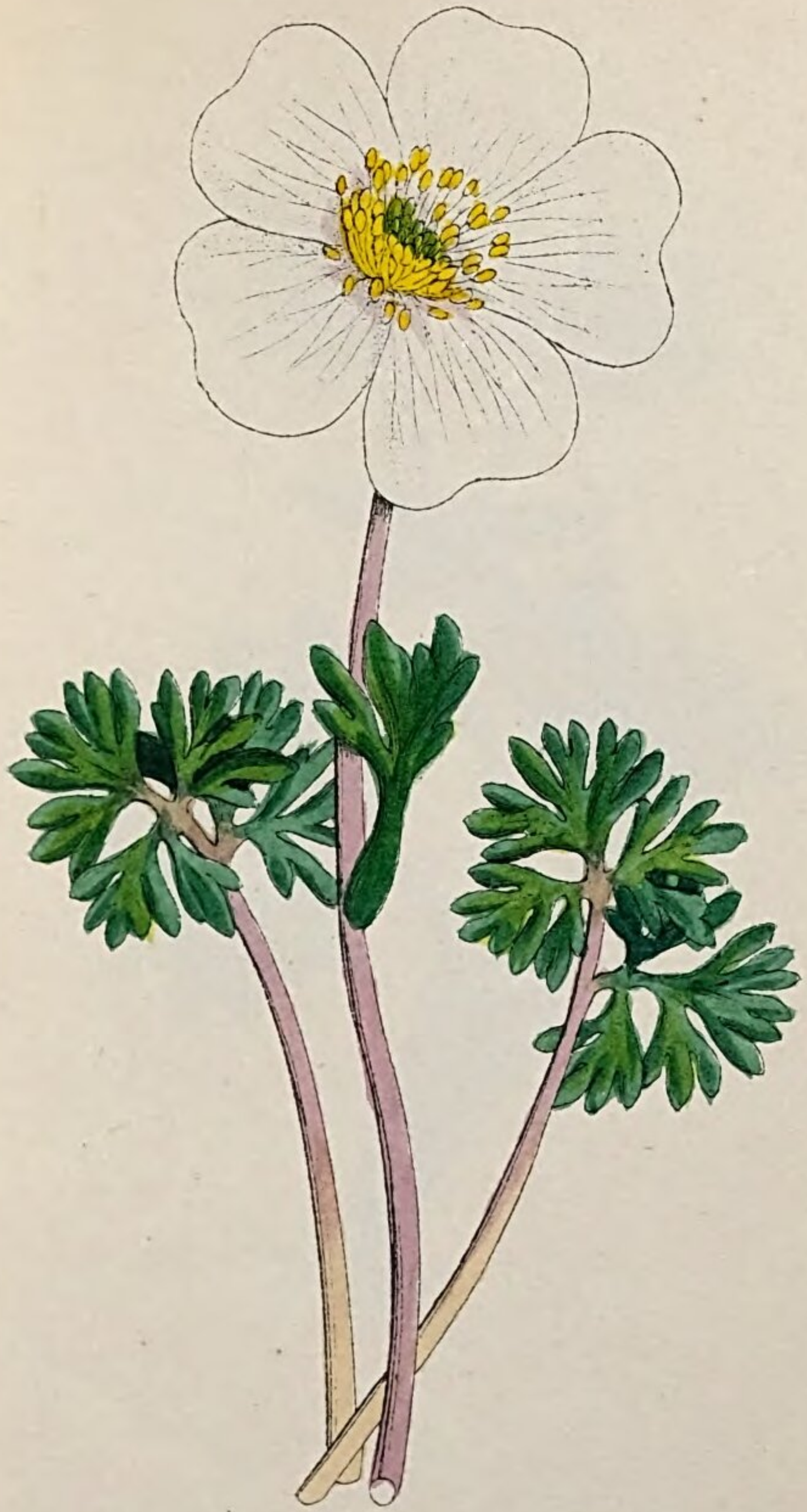
Anemone baldensis. Baldische Anemone.
Anémone de mont Baldo. Baldo's Anemone.

Anemone sylvestris. Waldanemone.
Anémone sauvage. Wood-Anemone.

Anemone trifolia. Dreiblättrige Anemone.
Anemone à trois feuilles. Three leaved Anemone.

Ranunculus rutaefolius.
Renoncule à feuilles de rue.

Rautenblättriger
Ranunkel.
Rue leaved Crowfoot.



Ranunculus anemonoides. Anemonenartiger
Renoncule anémoneoïde. Ranunkel.
Anemone-like Crowfoot/orrow

Ranunculus glacialis. Gletscher-Ranunkel.
Renoncule glaciale. Glacier Crowfoot.

Ranunculus Seguieri. Seguier's Ranunkel.
Renoncule de Seguier. Seguier's Crowfoot.

Ranunculus alpestris. Alpen-Ranunkel.
Renoncule des Alpes. Alpine Crowfoot.

Ranunculus Traunfellneri. Traunfellner's Ranunkel.
Renoncule de Traunfellner. Traunfellner's Crowfoot.

Ranunculus crenatus. Gekerbter Ranunkel.
Renoncule crénulée. Crenated Crowfoot.

Ranunculus aconitifolius.
Renoncule à feuilles d'aconit.

Eisenhutblättriger Ranunkel.
Aconite-leaved Crowfoot.

Ranunculus parnassifolius.
Renoncule parnassie.

Parnassienblättriger Ranunkel.
Parnassia-leaved Crowfoot.

Ranunculus pyrenaeus. Pyrenäen-Ranunkel.
Renoncule des Pyrénées. Pyrenean Crowfoot.

Ranunculus Thora.
Renoncule vénéneuse.

Gift-Ranunkel.
Thora-kidney-leaved Crowfoot.

Ranunculus montanus. Berg-Ranunkel.

Renoncule des montagnes. Mountain Crowfoot.

Ranunculus Villarsii. Villars' Ranunkel.
Renoncule de Villars. Villars' Crowfoot.

Eranthis hiemalis. Winterling.
Helleborine. Winter Aconite.

Helleborus niger.
Rose de Noël.

Schwarze Niesswurz.
Christmas Rose.

Helleborus viridis.
Hellébore à fleurs verdes.

Grüne Niesswurz.
Green Hellebore.

Helleborus foetidus.
Hellébore fétide.

Stinkende Niesswurz.
Stinking Hellebore.

Aquilegia atrata.
Ancolie foncée.

Schwärzlicher Akelei.
Blackish Columbine.

Aquilegia alpina.
Ancolie des Alpes.

Alpen-Akelei.
Alpine Columbine.

Aquilegia pyrenaica.
Ancolie des Pyrénées.

Pyrenäen-Akelei.
Pyrenean Columbine.

Delphinium alpinum.
Pied d'alouette des Alpes.

Alpen-Rittersporn.
Alpine Larkspur.

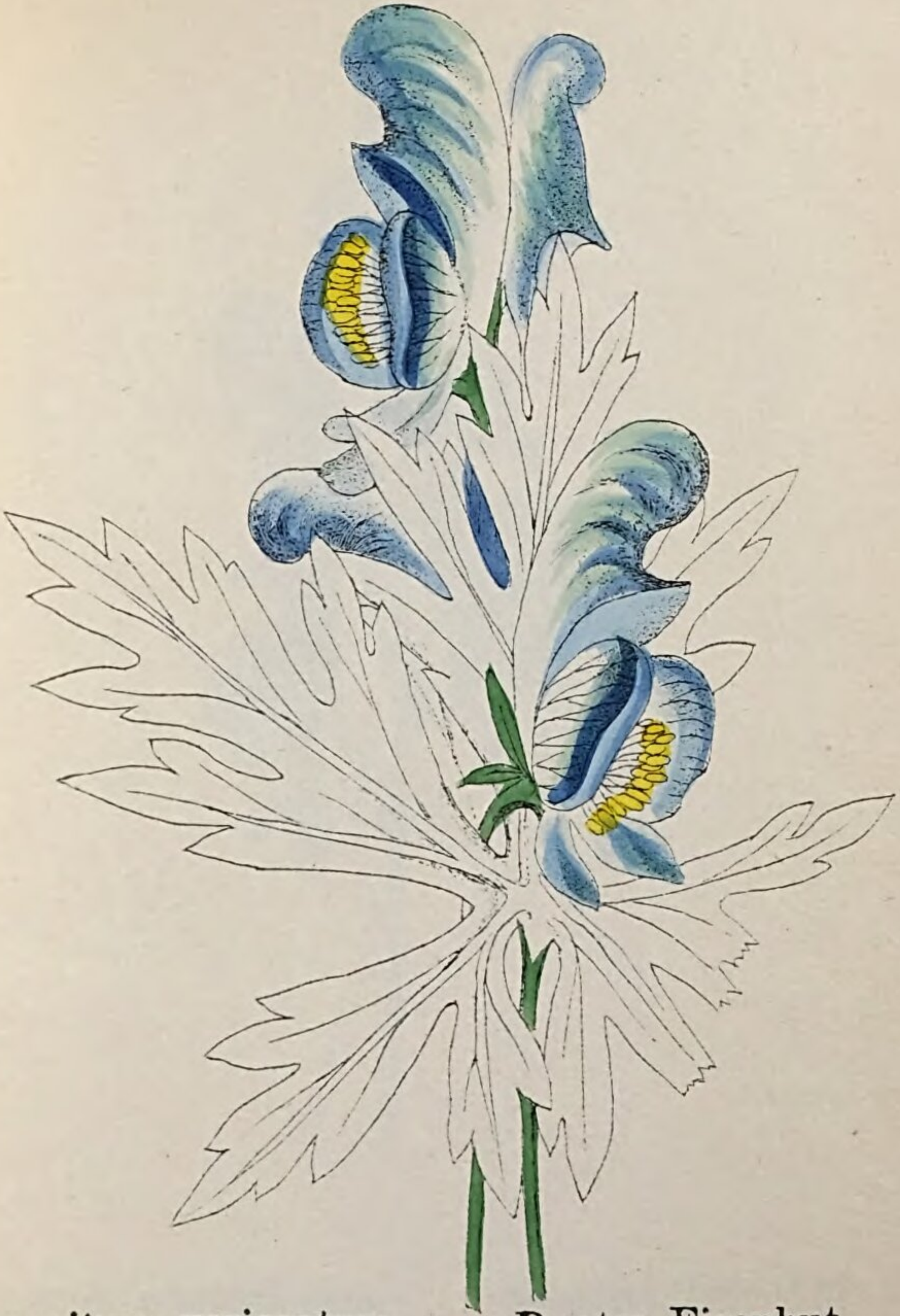
Aconitum Anthora. Giftheil-Eisenhut.
Maclon. Wholesome Wolf's-bane.

Aconitum Napellus.
Aconit Napel.

Aechter Eisenhut.
Monk's hood.

Aconitum Störkeanum.
Aconit des forêts.

Störke's Eisenhut.
Störke's Aconite.

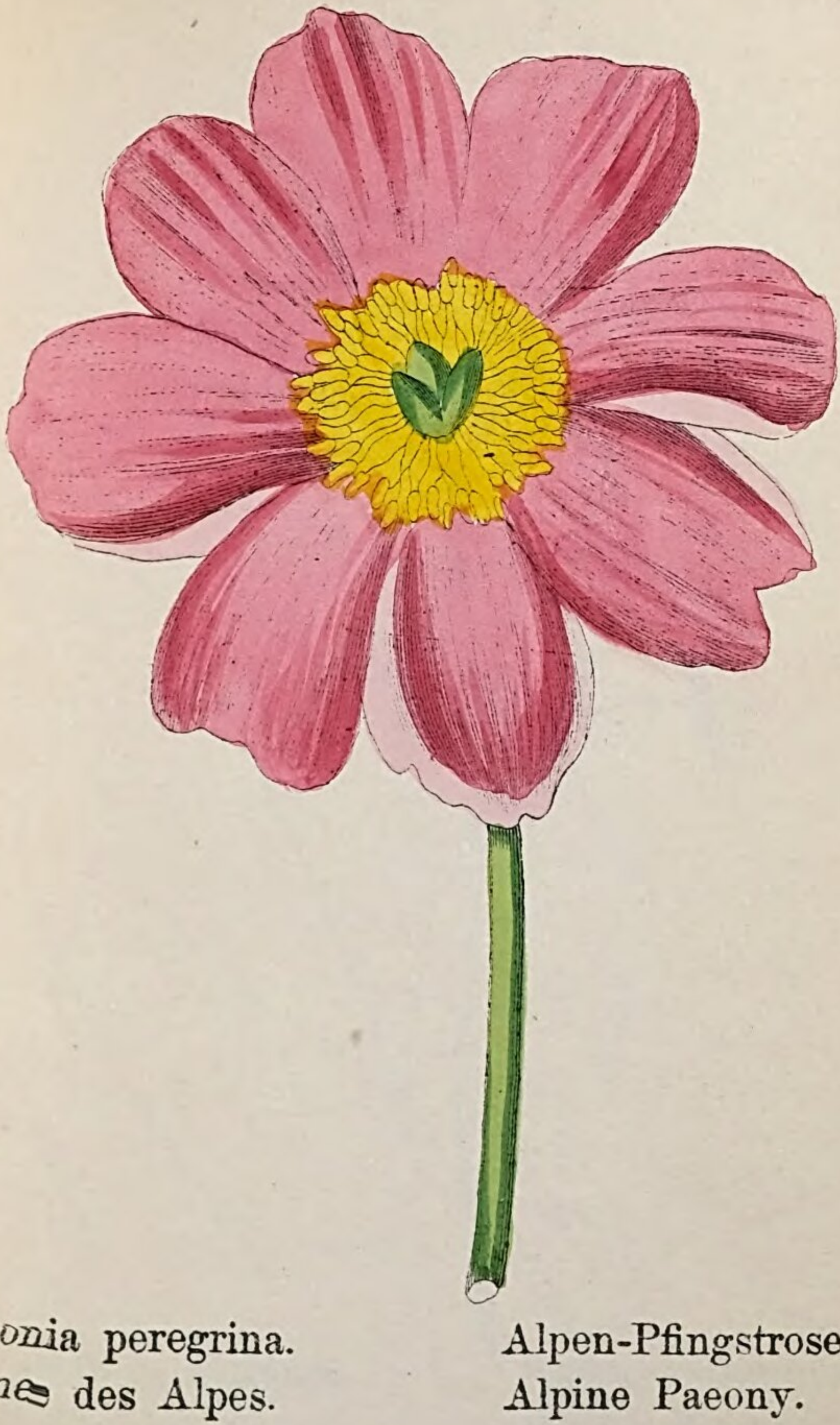


Aconitum variegatum.
Aconit varié.

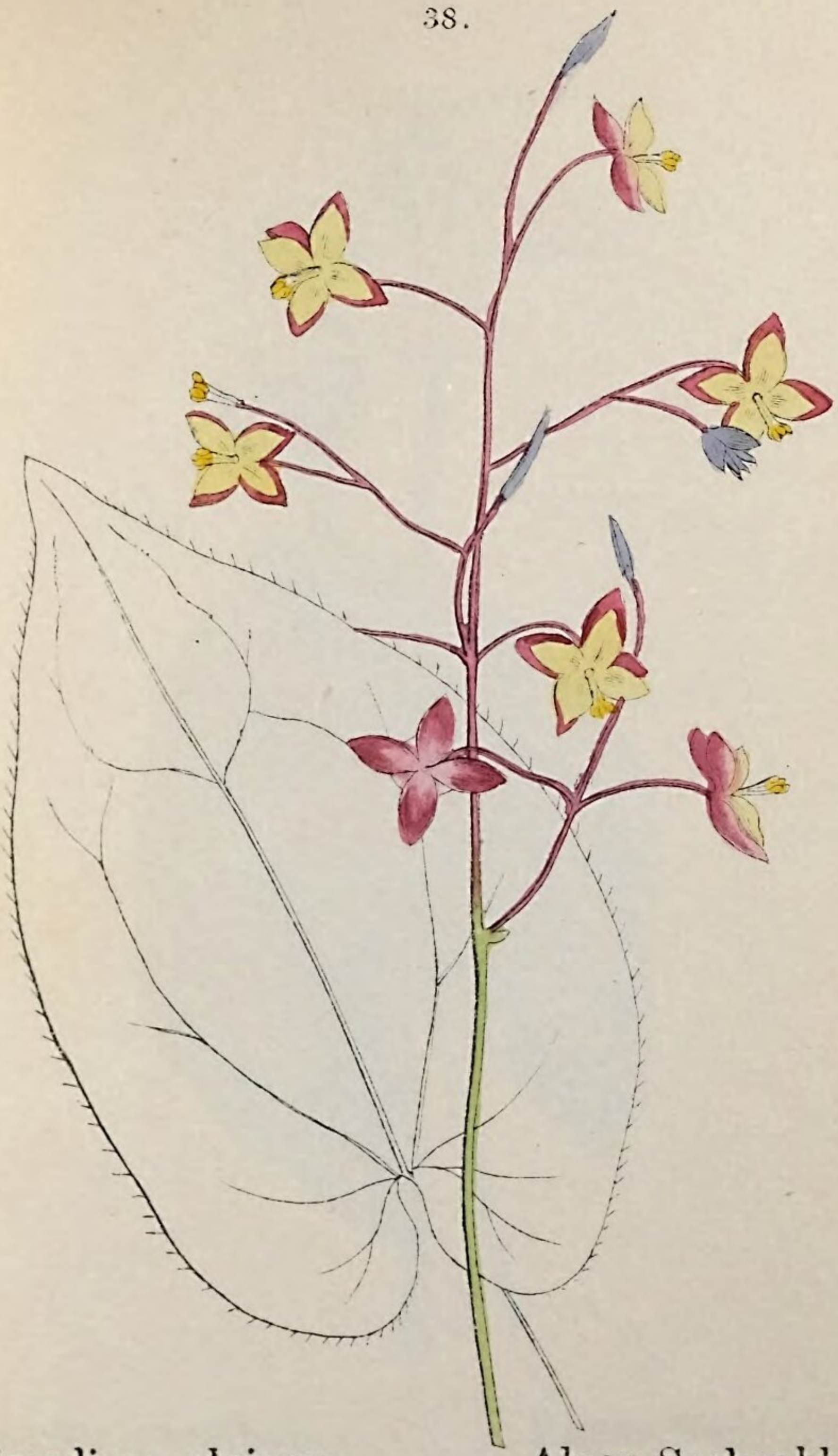
Bunter Eisenhut.
Lesser Wolf's-bane.

Aconitum paniculatum.
Aconit paniculé.

Rispiger Eisenhut.
Panicled Wolf's-bane.



Paeonia peregrina. Alpen-Pfingstrose.
Péone des Alpes. Alpine Paeony.



Epimedium alpinum. Alpen-Sockenblume.
Epimède des Alpes. Alpine Barrenwort.

Nuphar pumilum. Kleine Teichrose.
Nuphar petit. Little Water Lily.

Nuphar Spennerianum.
Nuphar de Spenner.

Spenner's Teichrose.
Spenner's Water Lily.

Papaver alpinum.
Pavot des Alpes.

Alpen-Mohn.
Alpine Poppy.

Papaver alpinum albiflorum.
Pavot des Alpes blanc.

Weisser Alpen-Mohn.
White alpine Poppy.

Corydalis capnoides.
Corydale fumettereoïde.

Erdrauchähnliche
Corydalis.
Fumitory-like Corydalis.

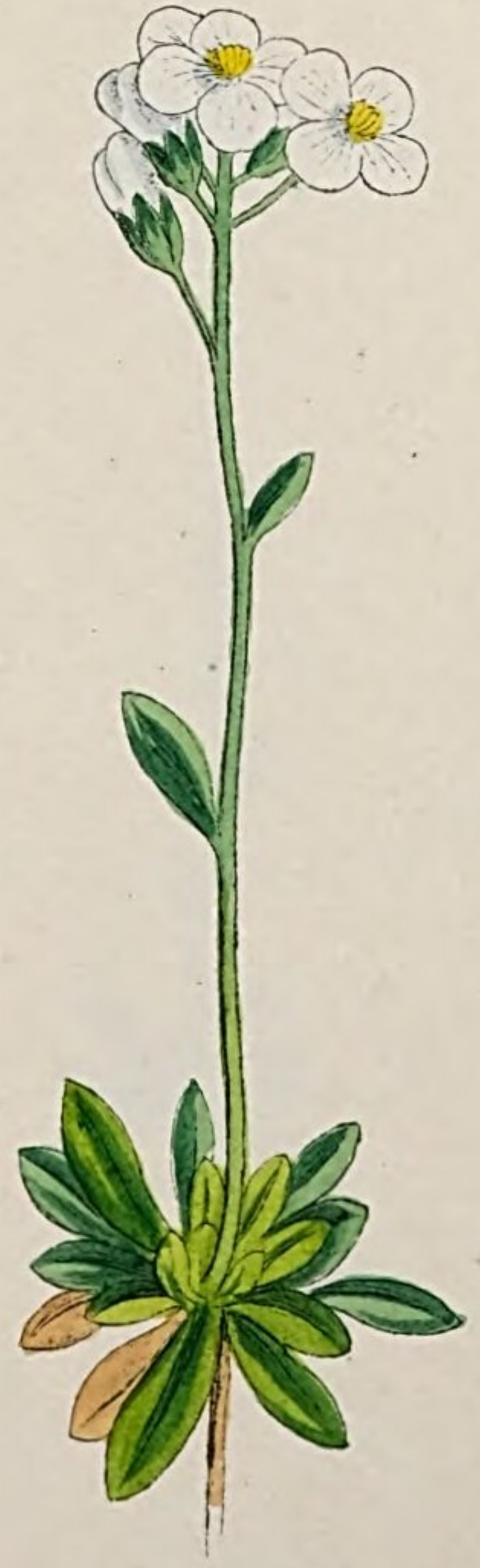
44.

Arabis alpina.
Arabette des Alpes.

Alpen-Gänsekraut.
Alpine Wall-cress.

Arabis stricta.
Arabette roide.

Steifes Gänsekraut.
Stiff Wall-cress.



Arabis serpyllifolia.
Arabette à feuilles de thym.

Thymianblättriges Gänsekraut.
Thyme-leaved Wall-cress.

Arabis vochinensis. Wochein-Gänsekraut.
Arabette de Vochine. Vochine Wall-cress.

Arabis caerulea. Blaues Gänsekraut.
Arabette bleue. Blue Wall-cress.

Dentaria enneaphyllos.
Dentaire à 9 feuilles.

Neunblättrige Zahnwurz.
Nine-leaved Coral Wor[t]

Dentaria digitata. Fingerblättrige Zahnwurz.
Dentaire à feuilles digitées. Finger-leaved Coral Wort.

Dentaria pinnata.
Dentaire pennée.

Vieltheilige Zahnwurz.
Seven-leaved Coral Wort.

Dentaria bulbifera.
Dentaire bulbifère.

Zwiebeltragende
Zahnwurz.
Bulbiferous Coral Wort.

Braya alpina. Alpen-Braya.
Braya des Alpes. Alpine Braya.

Erysimum Cheiranthus. Goldlackartiger Hederich.
Erysimum giroflier. Wall-flower Hedge-Mustard.

Alyssum montanum.
Alysse des montagnes.

Berg-Steinkraut.
Mountain Madwort.

Alyssum Wulfenianum. Wulfen's Steinkraut.
Alysse de Wulfen. Wulfen's Madwort.

Lunaria rediviva.
Lunaire vivace.

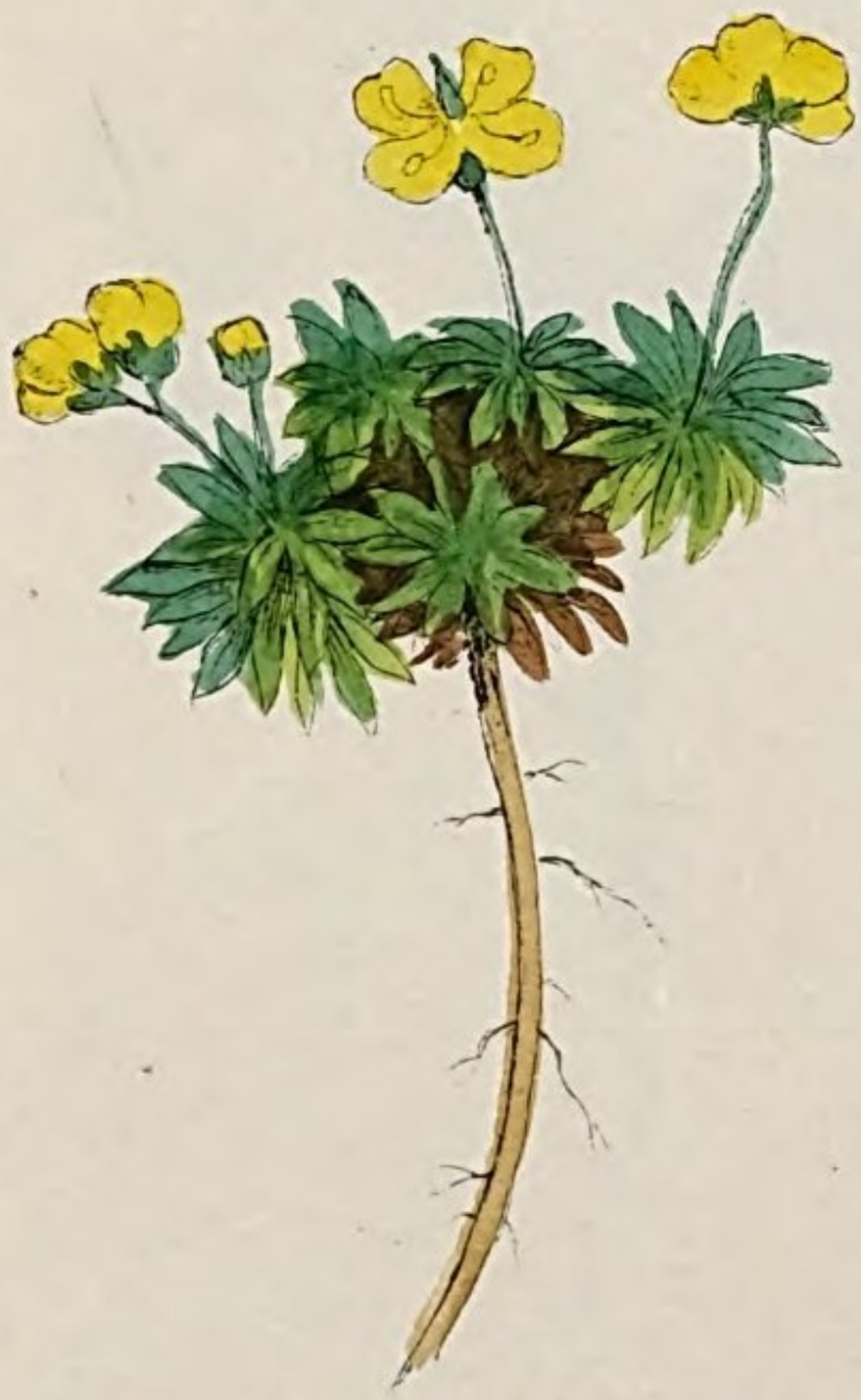
Dauernde Mondviole.
Revived Moon-wort.

Petrocallis pyrenaica.
Drave des Pyrénées.

Pyrenäischer Steinschmückel.
Pyrenean Petrocallis.

Draba aizoïdes.
Drave aizoïde.

Immergrünes Hungerblümchen.
Yellow Alpine Whitlowgrass.



Draba Zahlbruckneri.
Drave de Zahlbruckner.

Zahlbruckner's Hungerblümchen.
Zahlbruckner's Whitlowgrass.

Draba Sauteri.
Drave de Sauter.

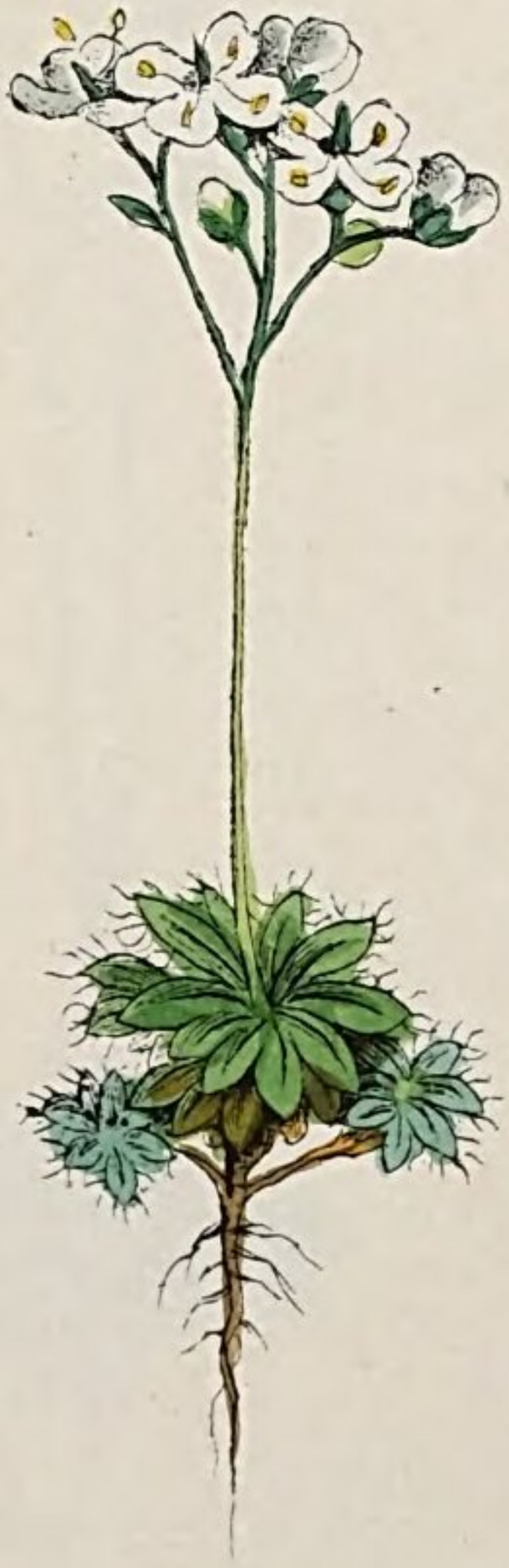
Sauter's Hungerblümchen.
Sauter's Whitlow-grass.

Draba tomentosa.
Drave tomenteuse.

Wolliges Hungerblümchen.
Woolly Whitlow-grass.

Draba stellata.
Drave étoilée.

Sternhaariges Hungerblümchen.
Stellated Whitlow-grass.



Draba frigida.
Drave des frimats.

Frost-Hungerblümchen.
Frigid Whitlow-grass.

Draba Johannis.
Drave de Jean.

Johannis Hungerblümchen.
John's Whitlow-grass.

Draba Wahlenbergii.
Drave de Wahlenberg.

Wahlenberg's Hungerblümchen.
Wahlenberg's Whitlowgrass.

Draba incana.
Drave blanchâtre.

Graues Hungerblümchen.
Grey Whitlow-grass.

Draba ciliata.
Drave ciliée.

Gefranstes Hungerblümchen.
Fringy Whitlow-grass.

Thlaspi alpinum. Alpen-Täschelkraut.
Thlaspi des Alpes. Alpine Shepherd's-purse.

Thlaspi rotundifolium.
Thlaspi à feuilles rondes.

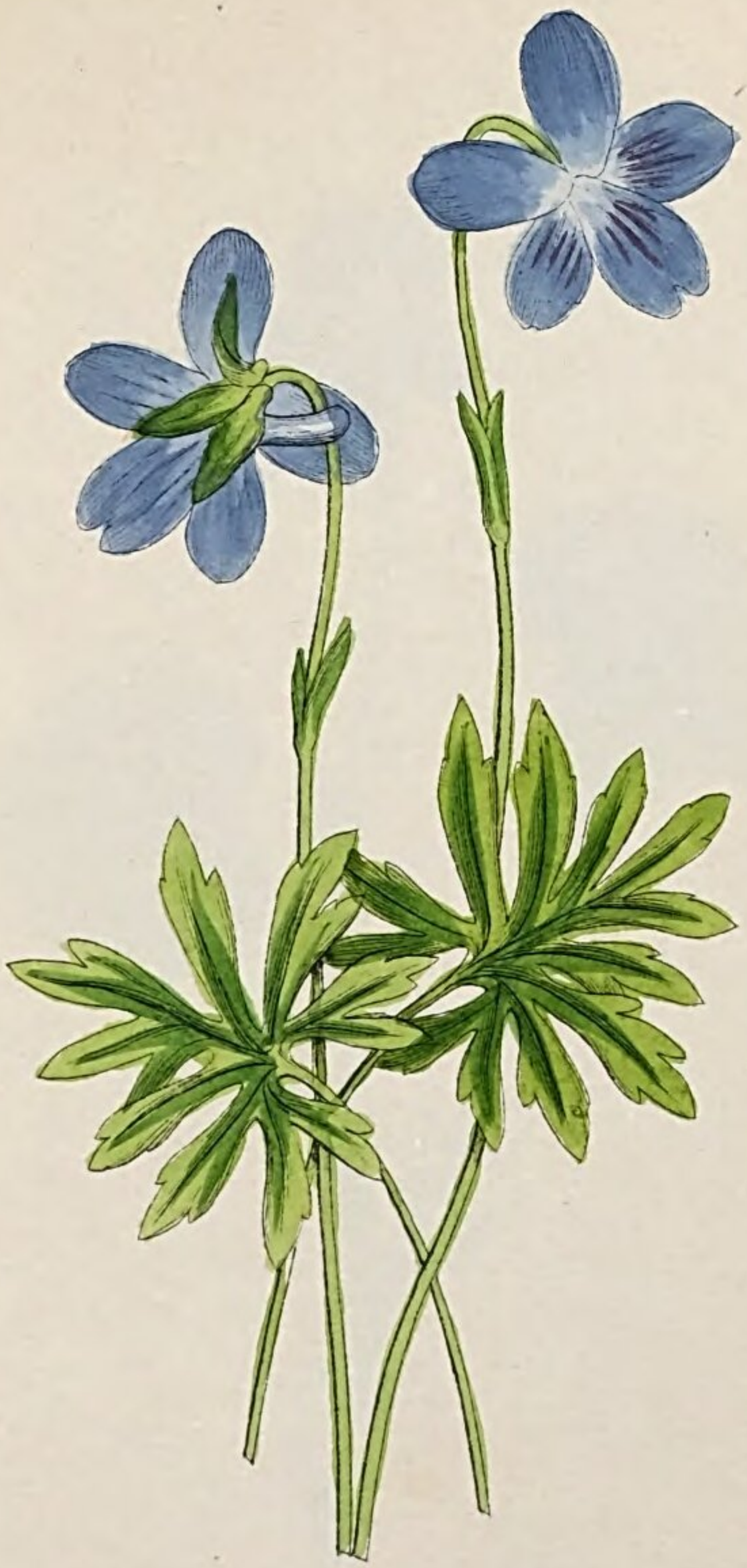
Rundblättriges Täschelkraut.
Round-leaved Shepherds-purse.

Thlaspi cepaefolium.
Thlaspi à feuilles d'oignon.

Zwiebelblättriges Täschelkraut.
Onion-leaved Shepherds-purse.

Helianthemum ölandicum.
Helianthème d'Oeland.

Oelandisches Sonnenröschen.
Oeland Sunflower.



Viola pinnata.
Violette pennée.

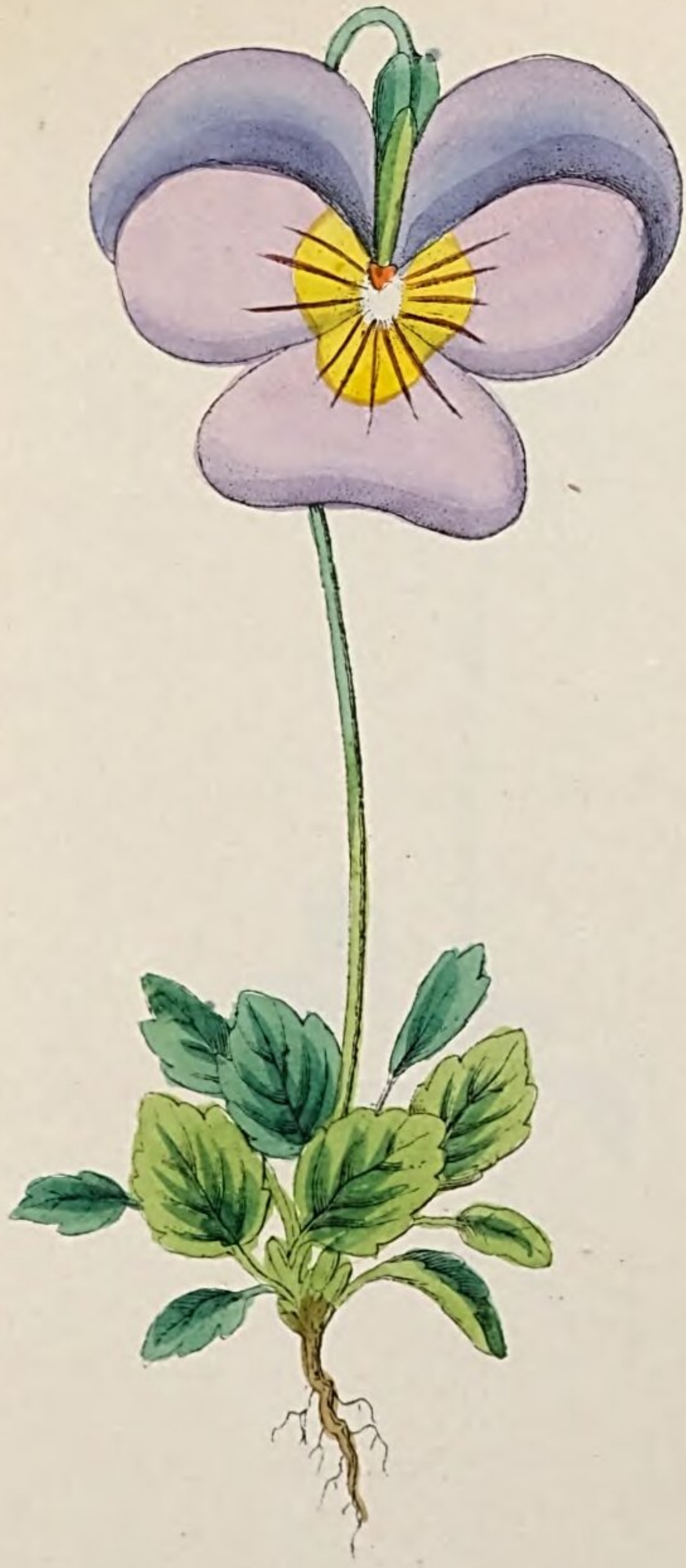
Vieltheiliges Veilchen.
Pinnated Violet.

Viola palustris.
Violette de marais.

Sumpf-Veilchen.
Marsh Violet.

Viola biflora.
Violette biflore.

Zweiblüthiges Veilchen.
Two-flowered Violet.



Viola calcarata. Grossblumiges Veilchen.
Violette à long éperon. Great-flowered Violet.

Viola Zoysii.
Violette de Zoys.

Zoys' Veilchen.
Zoys's Violet.

Viola cenisia.
Violette de Cenis.

Cenisisches Veilchen.
Cenis Violet.

Viola alpina. Alpenveilchen.
Violette des Alpes. Alpine Violet.

Dianthus barbatus.
Oeillet barbu.

Bartnelke.
Bearded Pink.

Dianthus atrorubens.
Oeillet noirâtre.

Dunkelrothe Nelke.
Dark-red Pink.

Dianthus neglectus. Hochalpen-Nelke.
Oeillet negligé. Neglected Pink.

Dianthus alpinus.
Oeillet des Alpes.

Alpennelke.
Alpine Pink.

Dianthus glacialis.
Oeillet glaciale.

Gletscher-Nelke.
Glacier Pink.

Dianthus sylvestris. Wald-Nelke.
Oeillet sauvage. Wood Pink.

Dianthus monspessulanus.
Oeillet de Montpelier.

Nelke von Montepelier.
Montpelier Pink.

Saponaria ocymoides.
Saponaire à feuilles rondes.

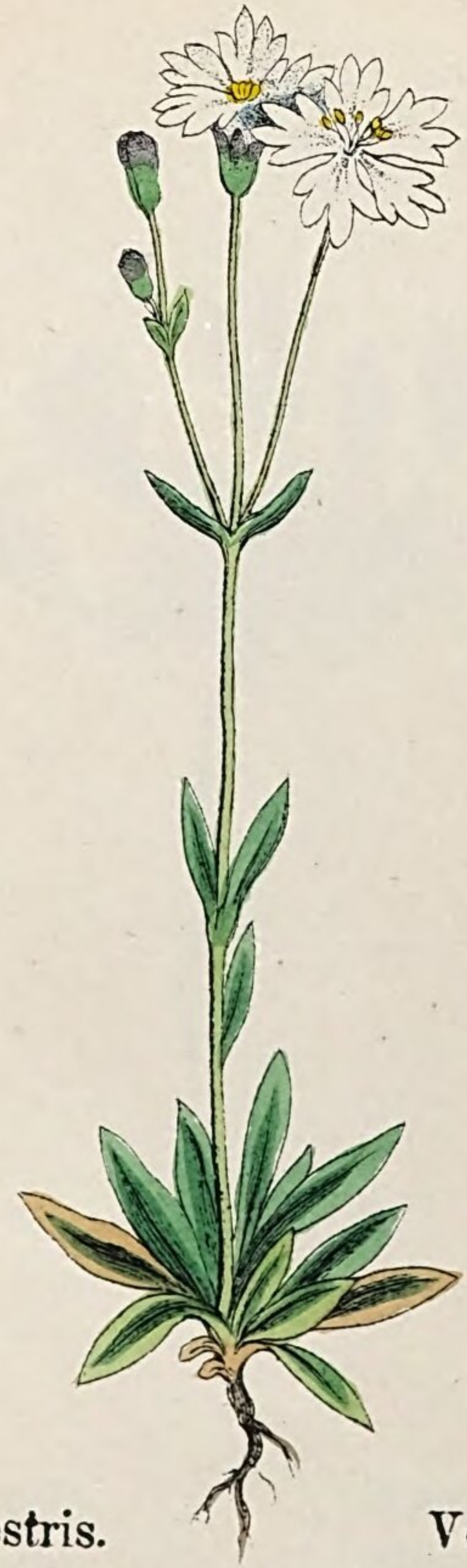
Rundblättriges Seifenkraut.
Round leaved Soapwort.

Saponaria lutea.
Saponaire jaune.

Gelbes Seifenkraut.
Yellow Soapwort.

Silene pumilio.
Petite Silène.

Niedrige Silene.
Lesser Catchfly.



Silene alpestris.
Silène des Alpes.

Voralpen-Silene.
Alpine Catchfly.

Silene acaulis.
Silène acaule.

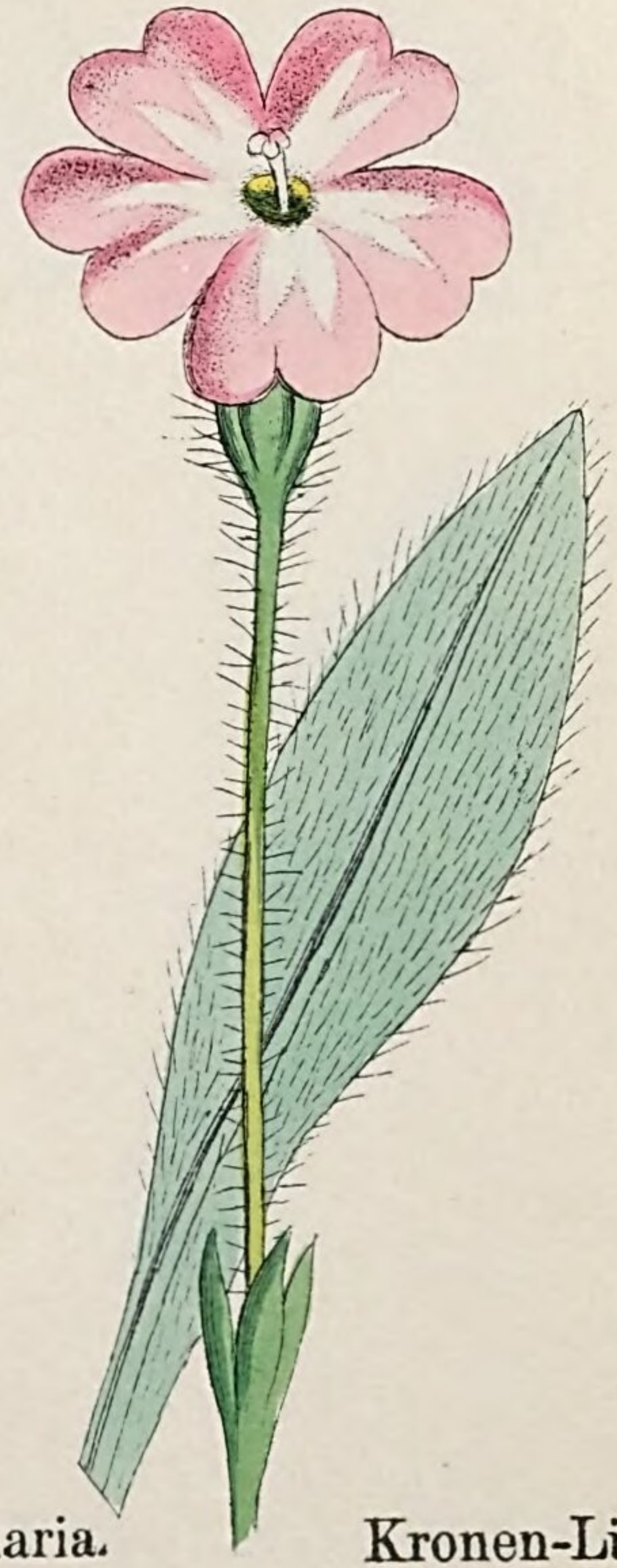
Stengellose Silene.
Stemless Catchfly.

Lychnis Viscaria.
Lychnis visqueux.

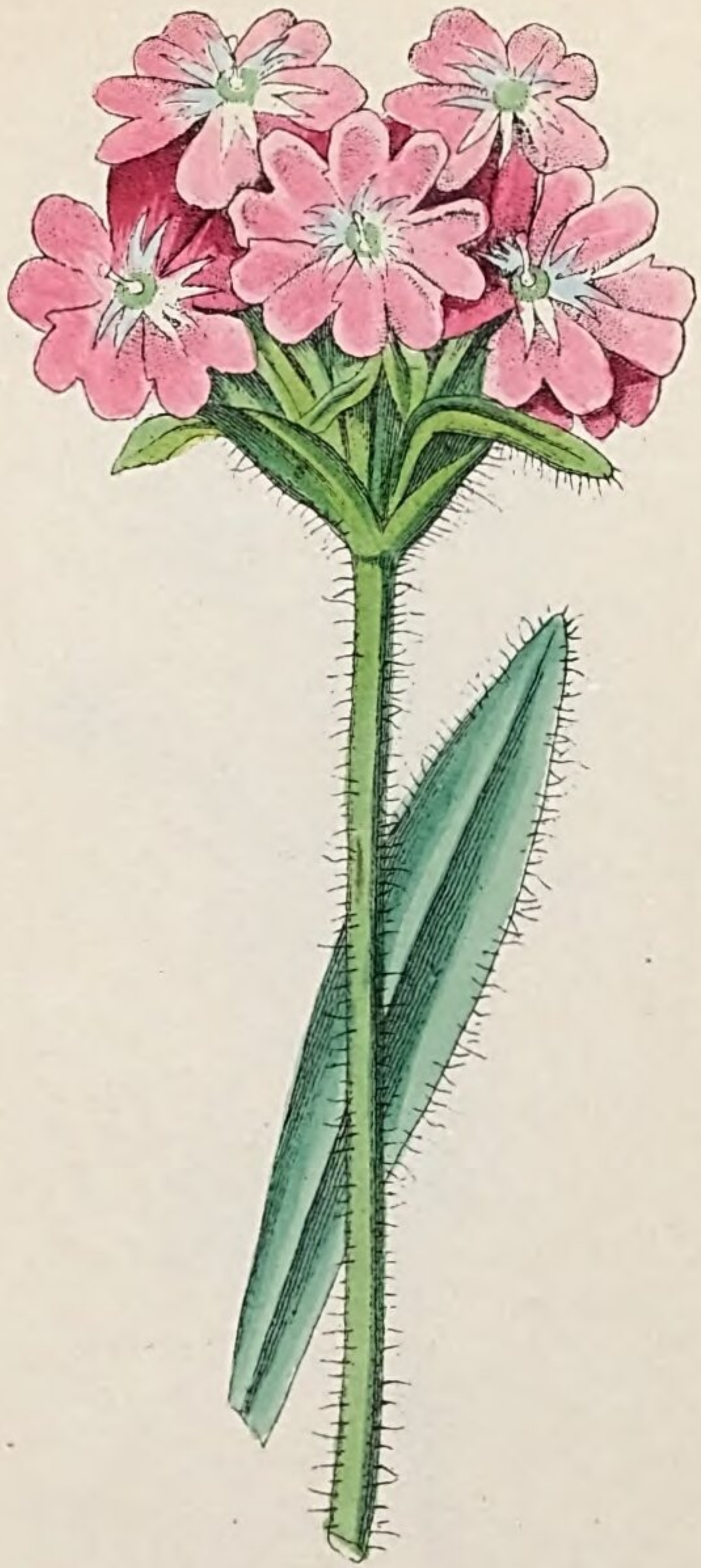
Klebenelke.
Red German Catchfly.

Lychnis alpina.
Lychnis des Alpes.

Alpen-Lichtnelke.
Alpine Lychnis.



Lychnis coronaria. Kronen-Lichtnelke.
Lychnis coronal. Crowned Lychnis.



Lychnis flos Jovis.
Fleur de Jupiter.

Jupitersblume.
Jupiter's Lychnis.

Alsine laricifolia.
Sabline à feuilles de mélèze.

Lärchenblättrige Alsine.
Larch-leaved Chickweed.

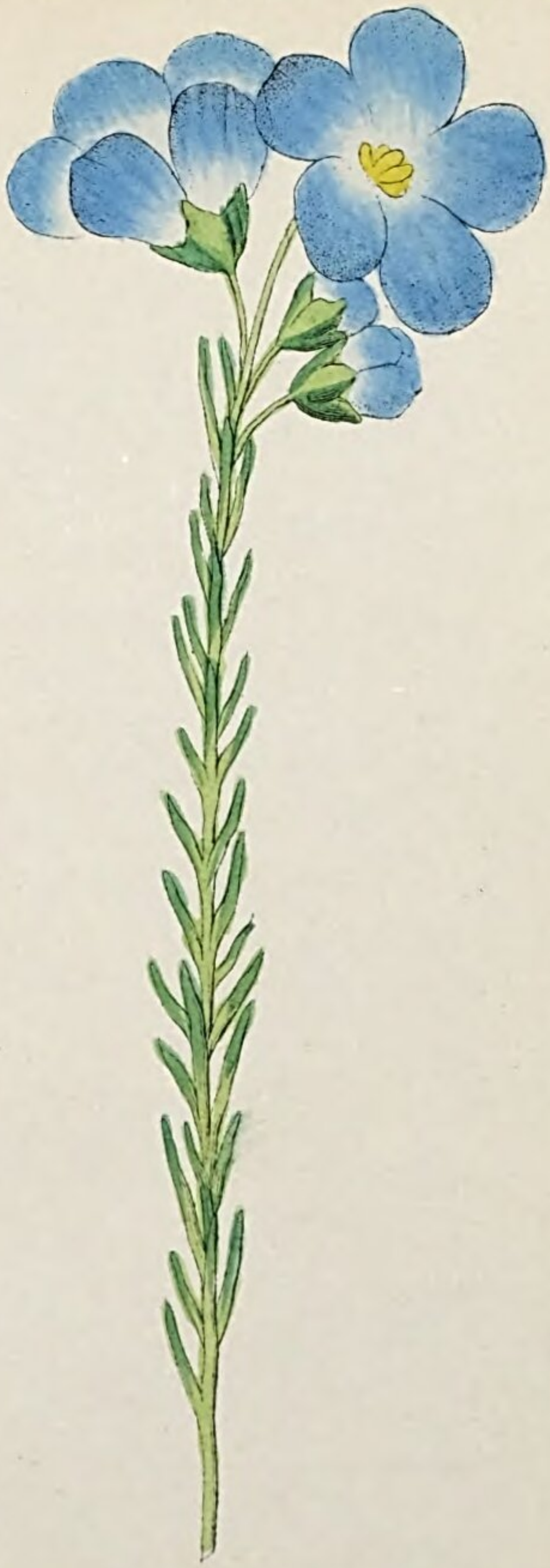
Cherleria sedoides. Cherlerie.
Cherlerie. Cherleria.

Cerastium alpinum.
Ceraiste des Alpes.

Alpenhornkraut.
Alpine Mouse-ear Chickweed.

Linum tenuifolium.
Lin à feuilles menues.

Schmalblättriger Flachs.
Small-leaved Flax.



Linum alpinum.
Lin des Alpes.

Alpenflachs.
Alpine Flax.

BIBLIOTHE
REGIA
MONACENSIS

Bei **Christian Kaiser** in **München** ist ferner erschienen:

Die Fische
Deutschlands und der Schweiz
in 67 colorirten Abbildungen nach der Natur

von

J. C. Weber.

Zweite Auflage.

Mit systematisch geordnetem Text und einem lateinischen und deutschen Register

von Dr. C. A. KRANZ.

Taschenformat, gebunden, Preis: Mark 10.—

Flora von Bayern

von

J. C. Weber.

6 Bände mit je 108 Abbildungen.

Taschenformat, gebunden, Preis: Mark 60.—

Die Mineralien
in 64 colorirten Abbildungen nach der Natur

von

J. C. Weber.

Zweite Auflage.

Verbessert und vermehrt unter Mitwirkung

von Dr. K. HAUSHOFER.

Taschenformat, gebunden, Preis: Mark 10.—

☞ Zur **ersten** und **zweiten** Auflage von Weber's **Alpenpflanzen** in 3 Bänden kann der vierte oder Supplement-Band zum Preise von Mark 10.— stets nachbezogen werden.

Verlag von **CHRISTIAN KAISER** in **MÜNCHEN**:

Ganz München für 2 Mark. Führer durch München und seine Umgebung. Mit neuestem Plan der Stadt und mehreren Grundrissen. Elfte Auflage von **Th. Trautwein.**

München für 1 Mark. Neuester Plan von München mit Umgebungs- und Eisenbahnkärtchen. Nebst kleinem Wegweiser zu den Sehenswürdigkeiten. Im Auszug aus **Trautwein's** München. Elfte Auflage.

Plan von München und der nächsten Umgebung. Nebst kleinem Wegweiser zu den Sehenswürdigkeiten. Preis: 60 Pf.

In der **J. LINDAUER'**schen Buchhandlung in **MÜNCHEN** erschien:

Wegweiser durch Südbaiern, Tirol und Salzburg und die angrenzenden Theile von Ober-Oesterreich, Steiermark, Kärnten und Ober-Italien.

Von

TH. TRAUTWEIN.

Sechste vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit Uebersichtskarte und 12 Specialkärtchen.

Oktavformat, gebd. in roth Sarsenet, Preis: Mark 5.—

HEINR. KOCH
BUCHBINDEREI
STUTTGART.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weber, Joseph Carl

Die Alpen-Pflanzen Deutschlands und der Schweiz in 400 nach der Natur colorirten Abbildungen in natürlicher Grösse

Bd.: 1

München 1879

Phyt. 904 a-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11392964-8